



INSTITUT FÜR AUS- UND WEITERBILDUNG IM MITTELSTAND
UND IN KLEINEN UND MITTLEREN UNTERNEHMEN

Vervierser Straße 4a
B – 4700 Eupen
Tel.: 087/306880 – Fax: 087/891176
E-Mail: iawm@iawm.be

LEHRPROGRAMM UND FORTSCHRITTSTABELLE

ANSTREICHER/IN-TAPEZIERER/IN
L01/2011

1. Berufsprofil

1.1. Berufsbild

Anstreicher-Tapezierer/innen arbeiten sowohl als Maler/innen, Lackierer/innen und auch Tapezierer/innen. Mit diesem Lehrprogramm ist erstmals das Handwerk des Bodenbelegens nicht mehr im selben Berufsbild enthalten sondern stellt einen eigenen Berufszweig dar. Die neue Berufsordnung entspricht damit zeitgemäßen betrieblichen Anforderungen.

Das Anstreicher-Tapeziererhandwerk umfasst alle Beschichtungstechniken (mit verschiedenen Farben, Lacken und Belägen) und einige artverwandte Tätigkeiten (zum Beispiel das Vorbereiten von Unterlagen und Fassaden oder das Anbringen von Leisten und Profilen).

Anstreicher-Tapezierer/innen müssen Aspekte der kreativen Gestaltung und des handwerklichen Könnens miteinander verbinden. Neben technischen und ökonomischen müssen sie auch gestalterische und ökologische bzw. gesundheitliche Gesichtspunkte beachten.

Anstreicher-Tapezierer/-innen arbeiten teils mit verschiedenen Baugewerken zusammen bzw. müssen ihre Arbeiten mit diesen abstimmen.

Das Einsatzgebiet des Anstreicher-Tapeziererhandwerks reicht von Privathäusern über Büro- und Industriegebäude bis hin zu öffentliche Einrichtungen. Es umfasst ein zunehmend breiteres Feld an Tätigkeiten mit verschiedenen Schwerpunkten:

- Bauanstreicher/in: umfasst alle gängigen Maler-, Lackierer- und Tapezierarbeiten in und an privaten und öffentlichen Bauten;
- Industrianstreicher/in: umfasst alle gängigen Maler- und Lackierarbeiten an Maschinen und Produktionsanlagen, Stahlteilen und Metallkonstruktionen sowie Maler- und Lackierarbeiten mit besonderen technisch-industriellen Anforderungen;
- Dekorationsanstreicher/in: umfasst spezifische Kreativtechniken und alle Restaurierungsarbeiten an historischen Gebäuden (Denkmalpflege, Kirchenmalerei);
- Fassadenbeschichtungen: umfasst alle Beschichtungen von Fassaden (zum Beispiel Wärmedämmverbundsysteme, elastische Beschichtungen oder Betonsanierung).

Anstreicher-Tapezierer/innen:

- kennen ihr Berufsbild und das sie betreffende Arbeits- und Tarifrecht sowie die Organisationsform und Arbeitsweise ihres Ausbildungsbetriebes;
- wissen um die Sicherheit-, den Gesundheits- und Umweltschutz am Arbeitsplatz und können eine Baustelle absichern;
- beherrschen die für ihren Beruf entscheidenden Maßnahmen der EU-Richtlinie VOC-Decopaint (VOC= volatile organic compounds = flüchtige organische Stoffe);
- können Kunden über ihre Dienstleistungen und Materialien informieren und sie bedarfsgerecht beraten sowie nachhaltig binden;
- können mit Informationstechnologie und modernen Kommunikationsmitteln umgehen;
- sind in der Lage, Arbeitsabläufe und Baustellen vorzubereiten, Materialien, Werkzeuge und Maschinen auf der Baustelle zu verwalten und im Team zu arbeiten;
- sichern sowohl den Unterhalt von Arbeitsmaterialien und -hilfsmitteln als auch der von ihnen eingesetzten und verarbeiteten Produkte;
- analysieren die Beschaffenheit von Untergründen und wählen adäquate Bearbeitungsmittel und -methoden aus;
- können verschiedene Untergründe fachgerecht für die eigentliche Maler-, Lackierer-, Fassaden- oder Tapezierarbeit vorbereiten;
- führen fachgerecht Anstrich- und Lackierarbeiten mit verschiedenen einsatzgerecht ausgesuchten Farben und Lacken auf einem vorbereiteten Untergrund aus;
- bringen dekorative Elemente fachlich und gestalterisch korrekt an;

- beherrschen verschiedene Gestaltungs- und Kreativtechniken;
- führen fachgerecht Tapezierarbeiten durch.

1.2. Aufbau der Lehre

Die Lehrzeit umfasst drei Ausbildungsjahre. Aufgrund von nachgewiesenen fachbezogenen Vorkenntnissen kann die Lehrdauer durch das Institut für Aus- und Weiterbildung im Mittelstand und in kleinen und mittleren Unternehmen (IAWM) verkürzt werden.

Im zweiten Halbjahr des zweiten Ausbildungsjahres wird eine praktische Zwischenbewertung abgelegt, die dem Lehrling, dem/der Lehrmeister/in und auch dem/der Fachlehrer/in Aufschluss über den Stand der beruflichen Entwicklung geben. Diese Zwischenbewertung hat allerdings lediglich einen indikativen Charakter und bringt bei noch nicht ausreichenden Leistungen keine negativen Konsequenzen mit sich.

Am Ende eines jeden Lehrjahres werden (theoretische) Prüfungen sowohl in den Allgemeinkenntnisfächern (A) als auch in den Fachkundefächern (B) abgelegt. Zum Abschluss der Ausbildung wird zusätzlich zu den übrigen Prüfungen eine praktische Gesellenprüfung (C-Prüfung) abgelegt.

1.3. Evaluation

Sowohl die praktische Zwischenbewertung als auch die praktische Gesellenprüfung (C-Prüfung) werden unter möglichst realen Arbeitsbedingungen abgelegt.

Die praktische Zwischenbewertung im zweiten Lehrjahr findet in der Regel im Ausbildungszentrum der Lehrlinge statt und wird durch den/die Fachlehrer/in vorgenommen.

Die praktische Gesellenprüfung (C-Prüfung) findet in den Malerwerkstätten des Ausbildungszentrums oder einem anderen durch das IAWM genehmigten praxisnahen Ort statt. Sie umfasst die selbstständige Abwicklung eines Kundenauftrags.

Die Prüfungsjury setzt sich aus einem/er Fachlehrer/in des Ausbildungszentrums und einem/er externen Fachmann/-frau zusammen. Jurymitglieder und Prüflinge dürfen nicht aus ein und demselben Betrieb stammen. Zusätzlich kann das IAWM das fachliche Gutachten von einem oder mehreren Vertretern/innen der Malerinnung heranziehen, um strittige Prüfungssituationen oder -ergebnisse zu klären.

Um die Gesellenprüfung (C-Prüfung) zu bestehen, müssen 60% der möglichen Punkte insgesamt erreicht werden. Die Teilbereiche „Anstreicher/in“ und „Tapezierer/in“ können in Art und Umfang der Aufgabenstellungen unterschiedlich gewichtet sein. Es müssen aber jeweils 50% der möglichen Punkte in jedem der beiden Teilbereiche erzielt werden.

1.4. Überbetriebliche Ausbildung

Zur Vermittlung bestimmter praktischer Fertigkeiten, die Bestandteil der betrieblichen Ausbildung sind, kann das IAWM bei einem geeigneten Organisator von Kursen eine überbetriebliche Ausbildung anbieten. In der überbetrieblichen Ausbildung können – je nach Bedarf – entweder handwerkliche Grundfertigkeiten, die aufgrund des technologischen Wandels in den Betrieben nicht in ausreichender Tiefe erworben werden können, oder bestimmte zusätzliche Fertigkeiten vermittelt werden.

Im ersten Lehrjahr nehmen die Lehrlinge im Anstreicher- und Tapeziererhandwerk verbindlich an einer allgemeinen Sicherheitsschulung (sog. VCA Kurs) teil.

Im zweiten und dritten Lehrjahr findet jeweils eine verbindliche überbetriebliche Unterweisung im Fach statt, zum einen in spezifischen dekorativen Techniken und zum anderen in energierelevanten Techniken.

2. Lehrprogramm

A. Allgemeinkenntnisse

Siehe hierzu das vom zuständigen Minister genehmigte Programm.

B. Fachkompetenz

B.1. Rechte und Pflichten in der Ausbildung

Kompetenz:

Die Rechte und Pflichten in der Ausbildung kennen, verstehen und fähig sein, die Pflichten einzuhalten, Rechte einzufordern und seinen Ausbildungsweg selbstständig zu gestalten.

| | |
|--|--|
| <p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Lehrvertrag, rechtliche Ausbildungsbedingungen und Lehrvertragsrecht ➤ Arbeits- und Urlaubszeiten, Auszüge aus dem Jugendarbeitsrecht ➤ Tarifabkommen und Prinzipien der Lohnzahlung ➤ Konzept des lebenslangen Lernens (Weiterbildung) ➤ Gesetzliche und betriebliche Vorschriften und Regelungen ➤ Verhaltensregeln und Kenntnis der im Betrieb und in dessen direkten Umfeld nötigen Sozialkompetenz | <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Lehrvertrags- und Ausbildungspflichten einhalten ✓ Lehrvertrags- und Arbeitsrechte ggf. einfordern ✓ Berufsspezifische Vorschriften und Regelungen anwenden ✓ Informationen zu Weiterbildungsangeboten finden ✓ Einen individuellen Weg der beruflichen Weiterbildung entwerfen ✓ Sozialkompetenz im Betrieb und dessen direkten Umfeld aufzeigen und sich in Betriebs- und Arbeitswelt integrieren ✓ Sich in Betrieb und Umfeld korrekt verhalten |
|--|--|

B.2. Sicherheit und Hygiene am Arbeitsplatz

Kompetenz:

Berufsübergreifende und -spezifische Arbeitsschutz-, Gesundheits-, Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen kennen, verstehen und am Arbeitsplatz einhalten.¹

| | |
|--|--|
| <p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Berufsübergreifende gesetzliche Bestimmungen zur Sicherheit, Gesundheit und Hygiene am Arbeitsplatz ➤ Berufsspezifische gesetzliche Arbeitsschutz- und Sicherheitsbestimmungen ➤ Sicherheitsrisiken, Unfallquellen und | <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Berufsübergreifende und -spezifische Sicherheits-, Gesundheits- und Hygienebestimmungen verstehen und anwenden ✓ Sicherheitsrisiken und Unfallquellen erkennen und beheben ✓ Unfall verursachendes Verhalten |
|--|--|

¹ Gilt für alle nachfolgenden Arbeiten und Arbeitsschritte

| | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ➤ Unfall verursachendes Fehlverhalten ➤ Unfallvermeidung ➤ Arbeitsschutz- und Sicherheitsausrüstung, Berufsbekleidung ➤ Allgemeine Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsmaßnahmen ➤ Individuelle Schutzmaßnahmen | <ul style="list-style-type: none"> ✓ vermeiden und Arbeitsabläufe sicher gestalten ✓ Arbeitsschutz- und Sicherheitsausrüstung verwenden ✓ Korrekte Berufsbekleidung tragen ✓ Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsmaßnahmen beachten und individuelle Schutzmaßnahmen ergreifen |
|--|---|

Kompetenz:
Berufsübergreifende und -spezifische Arbeitsschutz-, Gesundheits-, Hygiene- und Sicherheitsbestimmungen kennen, verstehen und am Arbeitsplatz einhalten.

| | |
|---|--|
| <p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Unfall- und Notfallsituationen ➤ Verhaltensregeln bei Unfällen und in Notfallsituationen ➤ Grundlagen der Ersten Hilfe ➤ Erste Hilfe Kasten und Unfallsausrüstung ➤ Notruf und Notfalladressen ➤ Aufgaben eines Gesundheitsdienstes und des Gefahrenbeauftragten | <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Sich bei Unfällen und in Notfallsituationen korrekt verhalten ✓ Maßnahmen zur Ersten Hilfe ergreifen ✓ Unfallsausrüstung und Erste Hilfe Ausrüstung korrekt einsetzen ✓ Unfallstellen sichern ✓ Unfälle umgehend und vorschriftsmäßig melden |
|---|--|

Kompetenz:
Vorbereitungs-, Anstrich- und Lackierarbeiten, Wand-, Tapezier-, Dekorations- und Gestaltungsarbeiten sowie Unterhaltsarbeiten ergonomisch und Rücken schonend ausführen.²

| | |
|--|--|
| <p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Grundlagen der Ergonomie ➤ Ergonomisches Arbeiten auf Baustellen (Rückenschule) ➤ Rückenschule ➤ Hebewerkzeuge und Hilfsmittel zum ergonomischen Arbeiten | <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Nach ergonomischen Gesichtspunkten arbeiten und Rücken schonende Bewegungen ausführen ✓ Hebewerkzeuge und Hilfsmittel einsetzen |
|--|--|

B.3. Kunden- und Dienstleistungsorientierung

Kompetenz:
Kundenorientiert auftreten und arbeiten, den Kunden zufriedenstellen und so langfristig an das Unternehmen binden.

| | |
|---|---|
| <p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bedeutung der Kundenorientierung ➤ Maßnahmen der Kundenorientierung ➤ Kundenorientierte Arbeits- und Betriebsorganisation ➤ Bedeutung der Kundenbindung ➤ Maßnahmen und Verhalten zur Kundenbindung ➤ Anstands- und Verhaltensregeln | <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Kundenorientierung in allen Tätigkeiten des täglichen Arbeitsablaufs umsetzen ✓ Kunden durch kundenorientiertes Auftreten und zufriedenstellende Arbeit binden ✓ Anstands- und Verhaltensregeln beachten ✓ Kunden respektvoll und freundlich |
|---|---|

² Gilt für alle nachfolgenden Arbeiten und Arbeitsschritte

| | |
|---|---|
| ➤ Privatsphäre und -eigentum des Kunden | <ul style="list-style-type: none"> ✓ behandeln ✓ Privatsphäre und -eigentum des Kunden respektieren |
|---|---|

Kompetenz:
Bedürfnisse und Erwartungen der Kunden erkennen und sowohl im Kundengespräch als auch bei allen Arbeitsabläufen verkaufsfördernd umsetzen.

| | |
|--|--|
| <p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bedürfnispyramide ➤ Kundengruppen und -profile ➤ Kundensteckbrief ➤ Frage- und Gesprächstechniken ➤ Erwartung an den/die Mitarbeiter/in ➤ Erwartung an den Betrieb ➤ Erwartungen an das Produkt ➤ Erwartungen an die Dienstleistungen ➤ Reklamation und Kundeneinwand ➤ Antworttechniken bei Einwänden ➤ Grundlagen der Marktbeobachtung ➤ Trendartikel und -techniken ➤ Produkt- und Fachschulungen | <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Bedürfnisse und Erwartung der Kunden gezielt erfragen und erkennen ✓ Auf Bedürfnisse und Erwartungen der Kunden in Arbeiten, Angeboten und Gesprächen eingehen ✓ Kundenfeedback aufnehmen, auswerten und berücksichtigen ✓ Arbeit, Produkte und Dienstleistungen dem Kunden Feedback anpassen (je nach Art der Anpassung unmittelbar kurz- oder langfristig) ✓ Reklamationsmöglichkeiten erläutern ✓ Kundeneinwand aufnehmen, verstehen und korrekt beantworten bzw. weitergeben ✓ Reklamationsursachen erkennen und möglichst beheben ✓ Neue Marktentwicklungen, Trendartikel und -techniken durch Recherchen und Schulungen kennen lernen ✓ Neue Produkte und Techniken ggf. einführen |
|--|--|

B.4. Vorbereiten einer Baustelle

Kompetenz:
Pläne, Arbeits- und Baustellendokumente lesen, verstehen und zur Vorbereitung und Ausführung von Baustellen und Arbeiten korrekt einsetzen. Einfache Pläne (Skizzen) sowie grundlegende Arbeits- und Baustellendokumente den Anforderungen entsprechend erstellen.

| | |
|--|---|
| <p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bauplan ➤ Größen und Maße ➤ Arbeitsskizze ➤ Lasten- bzw. Pflichtenheft ➤ Die detaillierte Arbeitsbeschreibung ➤ Materialliste ➤ Werkzeug- und Maschinenliste ➤ Baustellenakte ➤ Baustellendokumente zur Sicherheit ➤ Baustellendokumente zum Umwelt- und Gesundheitsschutz ➤ Fachwortschatz des Malens, Lackierens, Dekorierens und Tapezierens ➤ Beschreibung von Ist- und Sollsituation bzw. -zustand | <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Baupläne und -skizzen lesen, verstehen und bei der Baustellenvorbereitung und Arbeitsausführung beachten ✓ Einfache Pläne und Skizzen zur Arbeitsvorbereitung selbst erstellen ✓ Zu beachtende Größen und Maße aus Plänen und Dokumenten entnehmen, ggf. be- oder umrechnen und umsetzen ✓ Arbeits- und Baustellendokumente verstehen und daraus notwendige Vorbereitungen und Arbeiten ableiten ✓ Einfache Dokumente zur Baustellen- und Arbeitsvorbereitung aufstellen ✓ Eine Baustellenakte zusammenstellen ✓ Den gängigen Fachwortschatz verstehen und gebrauchen |
|--|---|

| | |
|--|--|
| ➤ Art, Aufbau und Bestandteile einer Baustelle | <ul style="list-style-type: none"> ✓ Ist- und Soll-Situation eines Objektes vergleichen und daraus Baustellen- und Arbeitsvorbereitungen ableiten ✓ Den Aufbau und die Bestandteile einer Baustelle benennen (Materialien, Werkzeuge und Ausrüstung) |
|--|--|

Kompetenz:
Baustellenmaterial und Waren bedarfsgerecht auswählen, ordern, prüfen, wirtschaftlich einsetzen, sicher und sachgerecht Lagern und transportieren.

| | |
|--|---|
| <p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Informationsrecherche zu Material Auswahl und Bestellung von Materialien ➤ Bestell- und Lieferscheine ➤ Warenannahme und -prüfung ➤ Warenlagerung und -sortierung ➤ Besondere Gesundheits- oder Sicherheitsbestimmungen bei der Warenlagerung und -handhabung ➤ Umgang mit gefährlichen Stoffen ➤ Materialschonendes und wirtschaftliches Arbeiten ➤ Gewichte und Volumen von Materialien ➤ Kennzeichnung von Materialien ➤ Transport von Materialien auf der Baustelle mit und ohne Hilfe von Hebewerkzeug ➤ Transport von Materialien zwischen Baustellen (Ladungssicherung) | <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Die notwendigen Informationen zu Waren, Materialien und Liefermöglichkeiten zusammentragen ✓ Materialien bedarfsgerecht auswählen ✓ Waren annehmen und prüfen ✓ Art der Lagerung und Lagerflächen auswählen und vorbereiten ✓ Waren sachgerecht und sicher lagern ✓ Beachten von Gesundheits- und Sicherheitsbestimmungen beim Lagern und beim Umgang mit Waren, insbesondere bei gefährlichen Stoffen ✓ Gewicht und Volumen von Materialien schätzen, messen und errechnen ✓ Sicherheitshinweise, Herstellervorgaben und Produktetiketten erkennen, deuten und beachten ✓ Material wirtschaftlich einsetzen ✓ Materialien sachgerecht auf der Baustelle transportieren und Hebewerkzeuge korrekt einsetzen ✓ Materialien zwischen Baustellen sachgerecht und sicher transportieren |
|--|---|

Kompetenz:
Baustellenmaterial und Reststoffe (insbesondere gefährliche Stoffe) fachgerecht und umweltverträglich entsorgen sowie Ordnung und Sauberkeit auf Baustellen wahren.

| | |
|--|--|
| <p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Gesetzliche Vorschriften zur Entsorgung, Trennung und Wiederverwertung von Reststoffen (Umweltrichtlinien) ➤ Art und Beschaffenheit von Materialien, Reststoffen und Müll ➤ Arten der Müllentsorgung und -wiederverwertung ➤ Umwelteinflüsse falscher Entsorgung von Reststoffen ➤ Mülltrennung ➤ Ordnung, Sauberkeit und Entsorgung auf Baustellen | <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Reststoffentsorgung in die Baustellenplanung und -vorbereitung einbeziehen ✓ Gefahrenstoffe und zu entsorgende Bauabfälle auf Baustellen (Ist-Zustand) erkennen und deren Umfang schätzen ✓ Umweltrichtlinien kennen, verstehen und auf der Baustelle einhalten ✓ Müll und Reststoffe korrekt trennen und entsorgen ✓ Ordnung und Sauberkeit auf Baustellen wahren bzw. nach der Arbeit wiederherstellen |
|--|--|

Kompetenz:

Werkzeuge und Maschinen bedarfsgerecht auswählen, effizient und sicher auf der Baustelle einsetzen und durch sicheren Transport, gute Lagerung, regelmäßige Reinigung und Pflege bzw. Wartung erhalten.

Kenntnisse:

- Arten, Eigenschaften, Funktionsweisen und Einsatzzwecke von Maler-, Lackierer- und Tapeziererwerkzeugen
- Arten, Eigenschaften, Funktionsweisen und Einsatzzwecke von Maschinen im Anstreicher- und Tapeziererhandwerk
- Informationsrecherche zu Werkzeugen, Maschinen und Lieferanten
- Auswahl und Zusammenstellung von Werkzeugen und Maschinen
- Besondere Sicherheitsbestimmungen für Werkzeuge und Maschinen
- Lagerung von Werkzeugen und Maschinen
- Transport von Werkzeugen und Maschinen
- Reinigung, Pflege, Erhalt und Unterhalt von Werkzeugen und Maschinen

Fertigkeiten:

- ✓ Werkzeuge und Maschinen zweckdienlich auswählen und in die Baustellenplanung einbeziehen
- ✓ Werkzeuge und Maschinen ggf. beschaffen oder austauschen
- ✓ Werkzeuge und Maschinen auf der Baustelle der Aufgabe entsprechend korrekt, sicher und effizient einsetzen
- ✓ Werkzeuge und Maschinen durch sachgerechte Lagerung und Nutzung im gutem Zustand erhalten
- ✓ Werkzeuge und Maschinen sicher transportieren
- ✓ Werkzeuge und Maschinen regelmäßig und vorschriftsmäßig reinigen und unterhalten
- ✓ Werkzeuge und Maschinen bei Bedarf reparieren bzw. ersetzen

Kompetenz:

Baustellen nach Sicherheitsvorschriften planen und einrichten. Vorbereitungs-, Anstrich- und Lackierarbeiten, Wand-, Tapezier-, Dekorations- und Gestaltungsarbeiten sowie Unterhaltsarbeiten sicher ausführen.

Kenntnisse:

- Besondere gesetzliche Bestimmungen zur Baustellensicherheit
- Sicherheitsausrüstung
- Signal- und Sicherheitsvorrichtungen zur Sicherung einer Baustelle
- Schilder, Piktogramme und Zeichen
- Schutz von Mobiliar, Böden und Gebäudeausstattung
- Der Sicherheits- und Gesundheitsplan einer Baustelle
- Besondere gesetzliche Bestimmungen im Umgang mit gefährlichen Stoffen
- Produktkennzeichnung
- Mündliche und schriftliche Arbeitsanweisungen auf Baustellen

Fertigkeiten:

- ✓ Baustellen sicher planen und einrichten
- ✓ Sicherheitsausrüstung verwenden
- ✓ Einen Bauzaun anbringen
- ✓ Baustellenschilder anbringen
- ✓ Baustelle und Wege absichern
- ✓ Baustelle und Baustellenwege aufräumen und reinigen
- ✓ Mobiliar und Gebäudeausstattung schützen
- ✓ Böden mit adäquatem Material schützen
- ✓ Über die Vorgaben des Sicherheits- und Gesundheitsplans informiert sein und diese beachten
- ✓ Gefährliche Stoffe vorschriftsmäßig und sicher handhaben und lagern
- ✓ Produktkennzeichnung und -etiketten lesen, verstehen und beachten
- ✓ Arbeitsanweisungen befolgen

Kompetenz:

Gerüste, Leitern und andere Ausrüstung zur Arbeit in Höhen sicher nutzen und unter Anleitung auf- und abbauen.

Kenntnisse:

- Besondere gesetzliche Bestimmungen zur Arbeit in Höhen
- Verwendung von Gerüsten und Leitern
- Elemente der vertikalen Zirkulation
- Arten von Gerüsten, Hebebühnen und Leitern für die Arbeit in der Höhe
- Sichere Nutzung von Leitern und Gerüsten
- Grundkenntnisse der Montage, des Befestigens und des Abbaus von Gerüsten, Hebebühnen, Leitern
- Schutzmaßnahmen bei Abrissarbeiten oder starker Staubeentwicklung
- Fälle von möglichen Schäden
- Schutz-, Kontroll- und Gegenmaßnahmen für Risiken bei der Arbeit in Höhen

Fertigkeiten:

- ✓ Gerüste, Leitern, provisorische Treppen und Arbeitsplatten sicher nutzen
- ✓ Elemente der vertikalen Zirkulation korrekt und sicher einsetzen
- ✓ Hebebühnen und Platten zur Arbeit in der Höhe einsetzen
- ✓ Unter Anleitung Leitern, Gerüste, provisorische Treppen und Arbeitsplatten anbringen
- ✓ Leitern, Gerüste, provisorische Treppen und Arbeitsplatten sichern
- ✓ Leitern, Gerüste, provisorische Treppen und Arbeitsplatten unter Anleitung abbauen
- ✓ Mögliche Schäden und Unfallrisiken erkennen und beheben

B.5. Vorbereitungsarbeiten an einem Untergrund

Kompetenz:

Untergründe hinsichtlich ihrer Bearbeitung analysieren und bewerten.

Kenntnisse:

- Arten von Untergründen
- Die Beschaffenheit von Untergründen
- Qualitätskriterien zur Beurteilung des Zustands eines Untergrunds (Widerstandsfähigkeit, Kohäsion, Feuchtigkeitsgrad, Ebenheit,...)
- Qualitätsstufen
- Techniken zur Überprüfung des Zustands des Untergrunds
- Mängel und Schäden an Untergründen
- Auswirkungen von mangelhaften Untergründen auf Folgearbeiten
- Wechselwirkung von verschiedenen Bearbeitungstechniken und Bindemitteln an Untergründen

Fertigkeiten:

- ✓ Den vorzubereitenden Untergrund anschauen und nach Art und Eigenschaft bewerten
- ✓ Die Beschaffenheit erkennen und dokumentieren
- ✓ Mängel und Schäden feststellen und dokumentieren
- ✓ Qualitätsstufen identifizieren
- ✓ Techniken zur Überprüfung eines Untergrundes korrekt einsetzen
- ✓ Auswirkungen festgestellter Mängel und Eigenschaften auf Folgearbeiten einschätzen

Kompetenz:

Vorbereitungsarbeiten an einem Untergrund bedarfs- und fachgerecht vorbereiten.

Kenntnisse:

- Pläne und Skizzen für Arbeiten an Untergründen
- Möglichkeiten der Fertigung bzw. Bearbeitung von Untergründen
- Arten von Vorbereitungstechniken für Untergründe
- Fachwortschatz bezüglich der spezifischen Arbeiten und Werkzeuge

Fertigkeiten:

- ✓ Pläne und Skizzen lesen, verstehen und verwenden bzw. ggf. anfertigen
- ✓ Die verschiedenen Fertigungsstufen und Vorbereitungstechniken festlegen
- ✓ Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung zweckdienlich auswählen
- ✓ Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung auf Funktionalität und

| | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Arbeitsleistung (Planungsfaktoren: Zeit, Kosten, Aufwand, ...) ➤ Trocknungsdauer zwischen verschiedenen Vorbereitungsarbeiten ➤ Analyse des Arbeitsumfeldes ➤ Die Materialien zur Vorbereitung von Untergründen ➤ Materialmengen (Gewicht, Volumen, ...) ➤ Arten, Eigenschaften und Einsatzgebiete von Handwerkzeugen, Maschinen und Ausrüstungen zur Vorbereitung von Untergründen ➤ Material-, Werkzeug-, und Ausrüstungslisten ➤ Schutz- und Kontrollmaßnahmen | <ul style="list-style-type: none"> ✓ sachgemäßen Gebrauch hin prüfen ✓ Erreichbarkeit der Baustelle überprüfen und in die Planung einbeziehen ✓ Die notwendige Dauer zur Verrichtung der Vorbereitungsarbeiten anhand von geltenden Normen schätzen ✓ Seine Arbeiten anhand der durchzuführenden Tätigkeiten planen ✓ Materialien bestimmen und auswählen ✓ Gewicht des Materials schätzen ✓ Bedarf an Material schätzen ✓ Arbeitsplatz sicher und funktional einrichten ✓ Schutz- und Kontrollmaßnahmen auswählen und durchführen |
|--|---|

Kompetenz:
Vorbereitende Arbeiten an einem Untergrund fachgerecht durchführen.

| | |
|--|--|
| <p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Spezifische Techniken zur Vorbereitung von Untergründen: <ul style="list-style-type: none"> - Waschen - Entfetten (Ablaugen) - Abschleifen - Tapete entfernen - Bürsten – absaugen - Entstauben - Rost entfernen - Oxydationsspuren entfernen - Kratzen - Abbeizen - Abbrennen - Neutralisieren ➤ Materialien zur Vorbereitung von Untergründen ➤ Besonderheiten beim Vorbereiten von Untergründen ➤ Ausrüstung, Werkzeuge und Maschinen zum Vorbereiten von Untergründen ➤ Innovativtechniken ➤ Toleranzgrenzen | <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Untergründe bedarfs- und fachgerecht vorbereiten durch: <ul style="list-style-type: none"> - Waschen - Entfetten (Ablaugen) - Abschleifen - Tapete entfernen - Bürsten – absaugen - Entstauben - Rost entfernen - Oxydationsspuren entfernen - Kratzen - Abbeizen - Abbrennen - Neutralisieren ✓ Materialien zum Vorbereiten von Untergründen wirtschaftlich und bedarfsgerecht einsetzen ✓ Spezifische Ausrüstung, Maschinen und Werkzeuge korrekt, wirtschaftlich und effizient einsetzen ✓ Alternative oder innovative Techniken gezielt einsetzen ✓ Toleranzgrenzen einhalten |
|--|--|

Kompetenz:
Die Vorbereitungsarbeiten an einem Untergrund abschließen, prüfen, bewerten und daraus Rückschlüsse für Folgearbeiten auf diesem Untergrund ziehen.

| | |
|---|---|
| <p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Kontrollmaßnahmen für Arbeiten an Untergründen ➤ Schadensfälle und Mängel an Untergründen nach der Vorbereitung ➤ Kriterien zur Überprüfung des Soll- mit dem Ist-Zustand | <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Kontrollmaßnahme auswählen ✓ Kontrollmaßnahmen an Untergründen durchführen ✓ Mögliche Mängel, Schäden und Schadensursachen identifizieren ✓ Eine Checkliste mit überprüfen |
|---|---|

| | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ➤ Auswirkungen unsachgemäßer Vorbereitung von Untergründen auf Folgearbeiten ➤ Korrekturarbeiten und -techniken ➤ Folgearbeiten nach Untergründen planen ➤ Der Schadensbericht ➤ Schnittstellen und Haftung auf Baustellen (zwischen Gewerken / Auftragnehmern) | <p>Kriterien erstellen</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Nicht sachgemäße oder einwandfreie Durchführung identifizieren und für weitere Arbeiten berücksichtigen ✓ Korrekturarbeiten bzw. den „letzten Schliff“ an selbst vorbereiteten Untergründen anbringen ✓ Korrekturarbeiten an von Dritten vorbereiteten Untergründen anbringen ✓ Schadensbericht / Mängelliste erstellen ✓ Mangelhaften Untergrund oder irreparable Untergrundsäden bei der Planung von Folgearbeiten berücksichtigen |
|---|---|

B.6 Das Glätten einer Wandfläche

Kompetenz:

Das Glätten einer Wandfläche bedarfs- und fachgerecht vorbereiten.

Kenntnisse:

- Arten und Besonderheiten von Wandflächen
- Mängel an Wandflächen
- Pläne und Skizzen für Arbeiten an Wandflächen
- Qualitätsstufen
- Möglichkeiten der Fertigung bzw. zum Glätten von Wandflächen
- Arten von Glätte-Techniken für Wandflächen
- Fachwortschatz bezüglich der spezifischen Arbeiten und Werkzeuge
- Die Arbeitsleistung (Planungsfaktoren: Zeit, Kosten, Aufwand, ...)
- Trocknungsdauer zwischen verschiedenen Glätzarbeiten
- Umwelteinflüsse beim Bearbeiten von Fassaden und Wandflächen (Temperatur, Witterung, Staub, ...)
- Analyse des Arbeitsumfeldes
- Die Materialien zum Glätten von Wandflächen
- Materialmengen (Gewicht, Volumen, ...)
- Arten, Eigenschaften und Einsatzgebiete von Handwerkzeugen, Maschinen und Ausrüstungen zum Glätten von Wandflächen
- Material-, Werkzeug-, und Ausrüstungslisten
- Kontrollmaßnahmen

Fertigkeiten:

- ✓ Die zu glättende Wandfläche anschauen und nach Art und Eigenschaft bewerten
- ✓ Mängel und Schäden feststellen und dokumentieren
- ✓ Pläne und Skizzen lesen, verstehen und verwenden bzw. ggf. anfertigen
- ✓ Qualitätsstufen identifizieren
- ✓ Die verschiedenen Fertigungsstufen und Glätte-Techniken festlegen
- ✓ Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung zweckdienlich auswählen und auf sachgemäßen Gebrauch hin prüfen
- ✓ Umwelteinflüsse überprüfen und in die Planung einbeziehen
- ✓ Erreichbarkeit der Baustelle überprüfen und in die Planung einbeziehen
- ✓ Die notwendige Dauer zur Verrichtung der Glätzarbeiten anhand von geltenden Normen schätzen
- ✓ Seine Arbeiten anhand der durchzuführenden Tätigkeiten planen
- ✓ Materialien bestimmen und auswählen
- ✓ Gewicht des Materials schätzen
- ✓ Bedarf an Material schätzen
- ✓ Arbeitsplatz sicher und funktional einrichten (ggf. unter Verwendung von Ausrüstung für Arbeit in Höhen)
- ✓ Kontrollmaßnahmen auswählen und durchführen

Kompetenz:

Die Arbeiten zum Glätten einer Wandfläche fachgerecht durchführen.

| | |
|---|--|
| <p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Spezifische Techniken zum Glätten von Wandflächen: <ul style="list-style-type: none"> - Verputzen - Kitten - Zuspachteln - Abziehen - Verharzen - Armierungsgewebe kleben - Bestreichen - Thermische und akustische Isolierung - Untergrundtapeten ➤ Materialien zum Glätten von Wandflächen ➤ Ausrüstung, Werkzeuge und Maschinen zum Glätten von Wandflächen ➤ Toleranzgrenzen | <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Wandflächen bedarfs- und fachgerecht glätten durch: <ul style="list-style-type: none"> - Verputzen - Kitten - Zuspachteln - Abziehen - Verharzen - Armierungsgewebe kleben - Bestreichen - Thermische und akustische Isolierung - Untergrundtapeten ✓ Materialien zum Glätten wirtschaftlich und bedarfsgerecht einsetzen ✓ Spezifische Ausrüstung, Maschinen und Werkzeuge korrekt, wirtschaftlich und effizient einsetzen ✓ Toleranzgrenzen einhalten |
|---|--|

Kompetenz:

Die Arbeiten zum Glätten einer Wandfläche fertig stellen, prüfen, bewerten und daraus Rückschlüsse für Folgearbeiten auf dieser Wandfläche ziehen.

| | |
|--|---|
| <p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Kontrollmaßnahmen für das Glätten von Wandflächen ➤ Schadensfälle und Mängel an Wandflächen nach dem Glätten (z.B. durch klimatische Einflüsse) ➤ Kriterien zur Überprüfung des Soll- mit dem Ist-Zustand von Wandflächen ➤ Auswirkungen unsachgemäßer Vorbereitung von Wandflächen auf Folgearbeiten ➤ Korrekturarbeiten und -techniken ➤ Folgearbeiten nach Wandflächenbeschaffenheit planen ➤ Der Schadensbericht ➤ Schnittstellen und Haftung auf Baustellen (zwischen Gewerken / Auftragnehmern) | <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Kontrollmaßnahme an Wandflächen auswählen und durchführen ✓ Mögliche Mängel, Schäden und Schadensursachen identifizieren ✓ Eine Checkliste mit überprüften Kriterien erstellen ✓ Nicht sachgemäße oder einwandfreie Durchführung identifizieren und für weitere Arbeiten berücksichtigen ✓ Korrekturarbeiten bzw. den „letzten Schliff“ an selbst geglätteten Wandflächen anbringen ✓ Korrekturarbeiten an von Dritten vorbereiteten Wandflächen vornehmen ✓ Schadensbericht / Mängelliste erstellen ✓ Mangelhafte Wand oder irreparable Untergrundschäden bei der Planung von Folgearbeiten berücksichtigen |
|--|---|

B.7. Anstrich- und Lackierarbeiten auf einem vorbereiteten Untergrund und auf geglätteten Wandflächen

Kompetenz:

Farben und Lacke nach ästhetischen, funktionalen und technischen Kriterien zuordnen und bedarfsgerecht auswählen sowie fachgerecht einsetzen.

Kenntnisse:

- Farbenlehre, primäre, binäre und Komplementärfarben
- Farbharmonie und -kontraste
- Wertigkeit von Farben (warme, kalte und neutrale Farben)
- Wirkung von Farben auf den Menschen
- Technische Eigenschaften von Farben und Lacken
- Anwendung von Farben in Innenräumen
- Anwendung von Farben an geglätteten Wandflächen und Fassaden
- Besonderheiten der Anwendung von Farben im industriellen Kontext
- Einsatz einer Farbtabelle (Farbkartonkarte)
- Auswahl von Farben und Lacken
- Auswahl von Farbtönen
- Grundlagen der Herstellung von Farben und Lacken
- Mischen und Verdünnen von Farben und Lacken:
 - Berechnen von Misch- und Verdünnungsgraden und -mengen
 - Mischtechniken
 - Verdünnungstechniken
 - Kontrolltechniken
- Zusammensetzung von Farben und Lacken sowie ergänzender Materialien:
 - Farbpigmente und ihre Wirkung
 - Lösungsmittel
 - Bindemittel
 - Zusatzstoffe
 - Füllstoffe

Fertigkeiten:

- ✓ Farben und Lacke nach ihrer dekorativen und ästhetischen Wirkung bewerten und auswählen
- ✓ Farben und Lacke nach ihrer optischen Wirkung zuordnen und auswählen
- ✓ Farben und Lacke nach ihren technischen Eigenschaften zuordnen und auswählen
- ✓ Kunden in Fragen der Farb- und Materialwahl beraten
- ✓ Farben und Lacke anwendungsspezifisch (Innen-, Außen- bzw. Industrieanwendungen) zuordnen und auswählen
- ✓ Eine Farbtabelle einsetzen
- ✓ Einen bestehenden Farbton erkennen und finden (in Anstrich-, Lasur- oder Lackarbeiten)
- ✓ Mischverhältnisse berechnen, notieren und errechnete Mengen an Farbe vorbereiten
- ✓ Bedarfsgerecht mischen und verdünnen
- ✓ Kontrolltechnik auswählen und anwenden
- ✓ Pigmente der gängigsten Farben bestimmen
- ✓ Zusammensetzung und Eigenschaften von Farben und Lacken bei den verschiedenen Arbeiten und bei der sachgerechten Lagerung beachten

Kompetenz:

Baustile und -epochen bestimmen sowie neue Stilrichtungen und Trends ermitteln. Baustile und neue Trends und Techniken bei den verschiedenen Arbeiten beachten und umsetzen.

Kenntnisse:

- Die Baustile nach Epochen, von der Renaissance bis zur Gegenwart
- Das Malerhandwerk in den verschiedenen Epochen
- Erkennungsmerkmale von Stilrichtungen und ihre jeweiligen dekorativen Elemente
- Grundlagen der Restaurierung alter Bausubstanz

Fertigkeiten:

- ✓ Baustile und Merkmale verschiedener Epochen erkennen und zuordnen
- ✓ Innenräume einer bestimmten Stilrichtung zuordnen
- ✓ Material- und Werkzeugauswahl, Arbeitstechniken und dekorative Elemente einer Stilrichtung anpassen (insbesondere bei der Restaurierung)

| | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ➤ Besondere Materialien, Werkzeuge und Techniken der Restaurierung ➤ Moderne Stilrichtungen und Trends ➤ Neue Arbeitsmethoden und Materialien ➤ Handwerkliche Umsetzung von Stilrichtungen und Trends | <ul style="list-style-type: none"> ✓ Zeitgeist und Trends im Anstreichen, Lackieren und Tapezieren recherchieren und bei Kundenberatung und Arbeiten berücksichtigen ✓ Stete Weiterbildung zu neuen Stilen Materialien, Produkten und Techniken |
|--|---|

Kompetenz:
Anstrich- und Lackierarbeiten auf einem vorbereiteten Untergrund und auf geglätteten Wandflächen bedarfs- und fachgerecht vorbereiten.

| | |
|---|---|
| <p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Kundenanforderungen und Bedarfsermittlung aus ästhetischer, funktionaler und technischer Sicht ➤ Pläne und Skizzen ➤ Grundbedingungen für das Anbringen von Farben auf Untergründen und Wandflächen ➤ Die verschiedenen Techniken des Anstreichens und Lackierens ➤ Fachwortschatz bezüglich der Arbeiten und Werkzeuge ➤ Die Arbeitsleistung (Planungsfaktoren: Zeit, Kosten, Aufwand, ...) ➤ Wartezeiten zwischen den verschiedenen Arbeitsphasen ➤ Analyse des Arbeitsumfelds ➤ Eigenschaften des Untergrunds ➤ Die Materialien für Anstreicher- und Lackierarbeiten ➤ Zusammenstellen und Vorbereiten von Farben und Lacken (Funktion, Mischung, Aufbereitung, Kompatibilität,...) ➤ Farben und Lacke bemessen (Volumen, Anteile,...) ➤ Arten, Eigenschaften und Einsatzgebiete von Handwerkzeugen, Maschinen und Ausrüstung für Anstrich und Lackierarbeiten ➤ Material-, Werkzeug- und Ausrüstungslisten ➤ Technik des Mischens und des Verdünnens ➤ Vorbereitende Arbeitsabläufe ➤ Arbeitsabläufe des Anstreichens und Lackierens ➤ Kontrollmaßnahmen | <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Die ästhetischen, funktionalen und technischen Anforderungen ermitteln ✓ Besondere Kundenwünsche beachten ✓ Pläne und Skizzen lesen, verstehen und verwenden bzw. ggf. anfertigen ✓ Bestehende Mängel erfassen und dokumentieren ✓ Materialien (insbesondere Farben und Lacke) bestimmen und auswählen ✓ Die verschiedenen Fertigungsstufen und Techniken festlegen ✓ Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung zweckdienlich auswählen ✓ Erreichbarkeit der Baustelle überprüfen und in die Planung einbeziehen ✓ Benötigten Zeitaufwand für jeden Arbeitsschritt einschätzen ✓ Seine Arbeiten anhand der durchzuführenden Tätigkeiten planen ✓ Besonderheiten der ausgewählten Farben und Lacke sowie Hilfsstoffe beachten ✓ Technische Merkblätter der Hersteller berücksichtigen (Dickflüssigkeit, Luftfeuchtigkeit, Temperatur, Art des zu verwendenden Lösungsmittel, ...) ✓ Bedarf an Material schätzen ✓ Arbeitsplatz sicher und funktional einrichten ✓ Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung auf Funktionalität und sachgemäßen Gebrauch hin prüfen ✓ Mische, Filtern und Verdünnen der Farben und Lacken ✓ Kontrollmaßnahmen auswählen und durchführen |
|---|---|

Kompetenz:
Anstrich- und Lackierarbeiten auf einem vorbereiteten Untergrund und auf geglätteten Wandflächen fachgerecht durchführen.

| | |
|--|--|
| <p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Spezifische Techniken des Anstreichens und Lackierens: | <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Anstreich- und Lackierarbeiten bedarfs- und fachgerecht ausführen durch: |
|--|--|

| | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - Anstreichen auf Holz - Anstreichen auf Metall - Anstreichen auf Gips- oder Zementputz - Anstreichen auf Beton oder Ziegel - Anstreichen glatter Untergründe (Glas, Kunststoffe, Keramik,...) - Besondere Lackiertechniken - Übertönen - Fixieren - Isolieren - ... ➤ Materialien für Anstrich und Lackierarbeit ➤ Besonderheiten bei Anstrich und Lackierarbeit ➤ Ausrüstung, Werkzeuge und Maschinen für Anstrich und Lackierarbeit ➤ Möglichkeiten der Anwendung der verschiedenen Werkzeugen und Hilfsmitteln (z.B. Rolle, Pinsel oder Spritzwerkzeuge) ➤ Qualitätskriterien und Toleranzgrenzen beim Anstreichen und Lackieren | <ul style="list-style-type: none"> - Anstreichen auf Holz - Anstreichen auf Metall - Anstreichen auf Gips- oder Zementputz - Anstreichen auf Beton oder Ziegel - Anstreichen glatter Untergründe (Glas, Kunststoffe, Keramik,...) - Besondere Lackiertechniken - Übertönen - Fixieren - Isolieren - ... ✓ Farben, Lacke, Hilfsmittel und Materialien wirtschaftlich und bedarfsgerecht einsetzen ✓ Spezifische Ausrüstung, Maschinen und Werkzeuge korrekt, wirtschaftlich und effizient einsetzen ✓ Verschiedene Anwendungen im Anstreichen und Lackieren beherrschen ✓ Toleranzgrenzen und Qualitätskriterien einhalten |
|--|---|

Kompetenz:

Anstrich- und Lackierarbeiten auf einem vorbereiteten Untergrund und auf geglätteten Flächen fertig stellen, prüfen, bewerten und ggf. korrigieren.

Kenntnisse:

- Kontrollmaßnahmen für Anstreicher- und Lackerarbeiten
- Beschädigungen und Mängel (z.B. klimatischer Art)
- Kriterien zur Überprüfung des Soll- mit dem Ist-Zustand
- Auswirkungen unsachgemäßer Anstreicher- und Lackierarbeiten
- Korrekturarbeiten und -techniken
- Schutzmaterialien, -ausrüstungen und -techniken

Fertigkeiten:

- ✓ Kontrollmaßnahme auswählen und durchführen
- ✓ Mögliche Mängel, Schäden und Schadensursachen identifizieren
- ✓ Eine Checkliste mit überprüften Kriterien erstellen
- ✓ Nicht sachgemäße oder einwandfreie Durchführung identifizieren und für weitere Arbeiten berücksichtigen
- ✓ Korrekturarbeiten bzw. den „letzten Schliff“ anbringen
- ✓ Schutzmaterialien, -ausrüstungen und -techniken auswählen und einsetzen

B.8 Anbringen eines dekorativen Elements

Kompetenz:

Dekorative Elemente nach ästhetischen und funktionalen Kriterien zuordnen und kundengerecht auswählen sowie fachgerecht verwenden.

Kenntnisse:

- Arten, ästhetische und funktionale Eigenschaften von dekorativen Elementen:
 - Zierleiste
 - Säule
 - Rosette

Fertigkeiten:

- ✓ Dekorative Elemente nach ihrer ästhetischen Wirkung bewerten und auswählen
- ✓ Dekorative Elemente nach funktionalen Eigenschaften auswählen
- ✓ Kunden in Fragen der Auswahl

| | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> - Karnies - Borte - Fugenleiste - Kordel - ... ➤ Fertigungsmaterialien für dekorative Elemente ➤ Qualitätskriterien und -stufen ➤ Stilrichtungen bei dekorativen Elementen ➤ Anforderungen an Untergründe, Wandflächen und Räume zum Anbringen von dekorativen Elementen ➤ Chemische Grundlagen bezüglich der Verbindungsarten zwischen Werkstoffen (insbesondere Kleben) ➤ Leime, Haftmittel, Silikone, Schäume ➤ Stuck ➤ Grundkenntnisse des Stuckateurhandwerks | <ul style="list-style-type: none"> ✓ dekorativer Elemente beraten ✓ Fertigungsmaterial und Eigenschaften von dekorativen Elementen bei den verschiedenen Arbeiten beachten ✓ Qualität von dekorativen Elementen einschätzen und in der Auswahl berücksichtigen ✓ Bestehende Untergründe, Wandflächen und Räume erfassen und die Einsatzmöglichkeiten von dekorativen Elementen einschätzen ✓ Chemische Prozesse bei der Verbindung von Werkstoffen und Eigenschaften von Klebstoffen beim Anbringen von dekorativen Elementen beachten ✓ Stilrichtungen berücksichtigen ✓ Einfachste Stuckarbeiten durchführen |
|--|---|

Kompetenz:
Das Anbringen von dekorativen Elementen bedarfs- und fachgerecht vorbereiten.

| | |
|---|--|
| <p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Kundenanforderungen und -bedarf aus ästhetischer und funktionaler Sicht ➤ Pläne und Skizzen ➤ Grundbedingungen für das Anbringen von dekorativen Elementen ➤ Die verschiedenen Techniken des Anbringens von dekorativen Elementen ➤ Fachwortschatz bezüglich der Arbeiten und Werkzeuge ➤ Die Arbeitsleistung (Planungsfaktoren: Zeit, Kosten, Aufwand, ...) ➤ Wartezeiten zwischen den verschiedenen Arbeitsphasen ➤ Analyse des Arbeitsumfelds ➤ Die Materialien für das Anbringen von dekorativen Elementen (inklusive Klebstoffe und andere Hilfsmittel) ➤ Zusammenstellen und Vorbereiten von dekorativen Elementen ➤ Dekorative Elemente bemessen (Längen, Durchmesser, Volumen, Gewicht,...) ➤ Arten, Eigenschaften und Einsatzgebiete von Handwerkzeugen und Ausrüstung für das Anbringen dekorativer Elemente ➤ Material-, Werkzeug- und Ausrüstungslisten ➤ Technik des Klebens ➤ Vorbereitende Arbeitsabläufe ➤ Schutz- und Kontrollmaßnahmen | <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Die ästhetischen und funktionalen Anforderungen ermitteln ✓ Besondere Kundenwünsche oder Stilrichtungen beachten ✓ Pläne und Skizzen lesen, verstehen und verwenden bzw. ggf. anfertigen ✓ Grundbedingungen bei Untergründen, Wandflächen und Räumen prüfen und bewerten ✓ Materialien (dekorative Elemente und Klebstoffe) bestimmen und auswählen ✓ Die verschiedenen Fertigungsstufen und Techniken festlegen ✓ Werkzeug und Ausrüstung zweckdienlich auswählen ✓ Erreichbarkeit der Baustelle überprüfen und in die Planung einbeziehen ✓ Benötigten Zeitaufwand für jeden Arbeitsschritt einschätzen ✓ Seine Arbeiten anhand der durchzuführenden Tätigkeiten planen ✓ Besonderheiten der ausgewählten Elemente und Hilfsstoffe beachten ✓ Technische Merkblätter der Hersteller berücksichtigen (Materialbeschaffenheit, Eignung von Klebstoffen, Zusatzstoffe und Komponenten, Anwendungshinweise ...) ✓ Bedarf an Material schätzen ✓ Arbeitsplatz sicher und funktional einrichten |
|---|--|

| | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> ✓ Werkzeuge und Ausrüstung auf Funktionalität und sachgemäßen Gebrauch hin prüfen ✓ Schutz- und Kontrollmaßnahmen auswählen und durchführen |
|--|--|

Kompetenz:
Dekorative Element nach qualitativen und ästhetischen Kriterien fachgerecht anbringen.

| | |
|---|---|
| <p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Spezifische Techniken zum Anbringen der häufig gebrauchten dekorative Elemente, wie <ul style="list-style-type: none"> - Zierleiste - Säule - Rosette - Karnies - Borte - Fugenleiste - Kordel - ... ➤ Niveaumermittlung: Lot, Wasserwaage und Lasertechnik ➤ Techniken zur Berücksichtigung von Niveauunterschieden ➤ Methoden der Befestigung durch Kleben (diverse Klebstoffe und -methoden), Nageln, ... ➤ Besonderheiten beim Anbringen von dekorativen Elementen ➤ Ausrüstung, Werkzeuge und Maschinen ➤ Möglichkeiten der Anwendung der verschiedenen Werkzeugen und Hilfsmitteln (z.B. Klebstoffe) ➤ Qualitätskriterien und Toleranzgrenzen beim Anbringen dekorativer Elemente | <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Das Anbringen von dekorativen Elemente bedarfs-, stil- und fachgerecht ausführen, mit: <ul style="list-style-type: none"> - Zierleiste - Säule - Rosette - Karnies - Borte - Fugenleiste - Kordel - ... ✓ Niveauunterschiede mit Lot, Wasserwaage oder Lasertechnik ermitteln ✓ Niveauunterschiede beachten, ggf. ausgleichen ✓ Befestigungsmethode zweckdienlich auswählen und anwenden, wie Kleben (diverse Klebstoffe und -methoden), Nageln, ... ✓ Ausrüstung und Werkzeuge korrekt, wirtschaftlich und effizient einsetzen ✓ Materialschonend arbeiten ✓ Toleranzgrenzen und Qualitätskriterien einhalten |
|---|---|

Kompetenz:
Das Anbringen eines dekorativen Elements fertig stellen, prüfen, bewerten und ggf. korrigieren.

| | |
|--|---|
| <p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Kontrollmaßnahmen für das Anbringen dekorativer Elemente ➤ Beschädigungen und Mängel (z.B. durch falsche Handhabung, falscher Wahl der Befestigungsmethode und -materialien oder Inkompatibilität von Werkstoffen) ➤ Kriterien zur Überprüfung des Soll- mit dem Ist-Zustand ➤ Auswirkungen unsachgemäßer Arbeiten ➤ Korrekturarbeiten und -techniken ➤ Schutzmaterialien, -ausrüstungen und -techniken | <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Kontrollmaßnahme auswählen und durchführen ✓ Mögliche Mängel, Schäden und Schadensursachen identifizieren ✓ Eine Checkliste mit überprüften Kriterien erstellen ✓ Nicht sachgemäße oder einwandfreie Durchführung identifizieren und für weitere Arbeiten berücksichtigen ✓ Korrekturarbeiten bzw. den „letzten Schliff“ anbringen ✓ Schutzmaterialien, -ausrüstungen und -techniken auswählen und einsetzen |
|--|---|

B.9 Gestalterische Techniken

Kompetenz:

Gestalterische Techniken im Anstreicher- und Lackiererhandwerk bedarfs-, stil- und fachgerecht auswählen und vorbereiten.

Kenntnisse:

- Kundenwünsche und Bedarfsermittlung, insbesondere aus ästhetischer Sicht
- Vorlagen, Pläne und Skizzen
- Die Mustertafel
- Grundbedingungen für das Anwenden gestalterischer Techniken auf Untergründen und Wandflächen (Kohäsion, Widerstandsfähigkeit, Feuchtigkeitsgrad, Ebenheit, Winkel, Lot...)
- Die verschiedenen gestalterischen Techniken
- Die spezifischen Materialien für gestalterische Techniken
- Zusammenstellen und Vorbereiten von Materialien (Funktion, Mischung, Aufbereitung, Kompatibilität,...)
- Materialmengen (Volumen, Anteile,...)
- Fachwortschatz bezüglich der Arbeiten und Werkzeuge
- Die Arbeitsleistung (Planungsfaktoren: Zeit, Kosten, Aufwand, ...)
- Wartezeiten zwischen den verschiedenen Arbeitsphasen
- Analyse des Arbeitsumfelds
- Vorbereitende Arbeitsabläufe
- Arbeitsabläufe und -planung
- Arten, Eigenschaften und Einsatzgebiete von Handwerkzeugen, Maschinen und Ausrüstung für dekorative Arbeiten
- Material-, Werkzeug- und Ausrüstungslisten
- Sicherungs- und Kontrollmaßnahmen

Fertigkeiten:

- ✓ Die ästhetischen und stilistischen Anforderungen ermitteln
- ✓ Kreative Gestaltungsvorschläge erarbeiten und vorbringen
- ✓ Pläne und Skizzen lesen, verstehen und verwenden bzw. ggf. anfertigen, Vorlagen (z.B. Fotos) verwenden
- ✓ Mustertafeln verwenden
- ✓ Untergründe und Wandflächen prüfen, einschätzen, bestehende Mängel erfassen und dokumentieren
- ✓ Die adäquaten Gestaltungsmaterialien bestimmen und auswählen
- ✓ Die verschiedenen Fertigungsstufen und gestalterischen Techniken festlegen
- ✓ Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung zweckdienlich auswählen
- ✓ Erreichbarkeit der Baustelle überprüfen und in die Planung einbeziehen
- ✓ Benötigten Zeitaufwand für jeden Arbeitsschritt einschätzen
- ✓ Seine Arbeiten anhand der durchzuführenden Tätigkeiten planen
- ✓ Bedarf an Material schätzen
- ✓ Arbeitsplatz sicher und funktional einrichten
- ✓ Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung auf Funktionalität und sachgemäßen Gebrauch hin prüfen
- ✓ Sicherungs- und Kontrollmaßnahmen auswählen und durchführen

Kompetenz:

Einfache gestalterische Technik fachgerecht ausführen.

Kenntnisse:

- Kreativität und Design im Handwerk
- Dekorationsstile von der Renaissance bis zur Gegenwart
- Moderne Trends der Dekoration
- Dekorative Effekte, die durch spezifische Materialien erzielt werden
- Dekorative Effekte, die durch spezifische Werkzeuge erzielt werden (z.B. Effektmusterrolle...)
- Dekorative Effekte, die durch spezifische Produkte, dekorative Elemente und

Fertigkeiten:

- ✓ Dekorationsstil in der gestalterischen Arbeit beachten und umsetzen
- ✓ Moderne Trends ermitteln und sich in neuen Techniken weiterbilden
- ✓ Ausgewählte trend-, stil- und kundengerechte dekorative Effekte erzielen durch:
 - spezifische Materialien
 - spezifische Werkzeuge
 - dekorative Elemente und Hilfsmittel

| | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ➤ Hilfsmittel erzielt werden ➤ Farbeffekte und -kombinationen ➤ Die Schrifttypen ➤ Techniken zur Widergabe von verschiedenen Schrifttypen ➤ Verwendung von Schablonen | <ul style="list-style-type: none"> ✓ Mehrfarbig malen ✓ Passende Schrifttypen und -größen auswählen ✓ Schriften in verschiedenen Techniken anbringen ✓ Schablonen auswählen, ggf. herstellen und korrekt einsetzen |
|---|--|

Kompetenz:
Eine kombinierte gestalterische Technik nach ästhetischen und qualitativen Kriterien fachgerecht anbringen.

| | |
|---|--|
| <p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Spezifische kombinierte gestalterische Techniken (Art, Ausführung, Materialien, Werkzeuge und Besonderheiten): <ul style="list-style-type: none"> - marmorierter Effekt - hölzerner Effekt - metallischer Effekt - Effekt des Reliefs - Rosteffekt (Patina) - ... ➤ Kontrolltechniken | <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Durch fachgerechtes Anwenden kombinierter dekorativer Techniken folgende Effekte erzielen: <ul style="list-style-type: none"> - marmorierter Effekt - hölzerner Effekt - metallischer Effekt - Effekt des Reliefs - Rosteffekt (Patina) - ... ✓ Kontrolltechniken auswählen und anwenden |
|---|--|

Kompetenz:
Gestalterische Arbeiten und Techniken fertig stellen, prüfen, bewerten und ggf. korrigieren.

| | |
|---|--|
| <p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Kontrollmaßnahmen für gestalterische Techniken ➤ Fehler und Mängel (z.B. durch unsachgemäße Ausführung) ➤ Kriterien zur Überprüfung des Soll- mit dem Ist-Zustand ➤ Auswirkungen unsachgemäßer Ausführung dekorativer Techniken ➤ Korrekturarbeiten und -techniken ➤ Schutzmaterialien, -ausrüstungen und -techniken | <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Kontrollmaßnahme auswählen und durchführen ✓ Mögliche Mängel, Fehler und Fehlersursachen identifizieren ✓ Eine Checkliste mit überprüften Kriterien erstellen ✓ Nicht sachgemäße oder einwandfreie Durchführung identifizieren ✓ Korrekturarbeiten bzw. den „letzten Schliff“ anbringen ✓ Schutzmaterialien, -ausrüstungen und -techniken auswählen und einsetzen |
|---|--|

B.10 Tapezieren

Kompetenz:
Tapezierarbeiten bedarfs- und fachgerecht vorbereiten.

| | |
|---|--|
| <p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Kundenanforderungen und Bedarfsermittlung aus ästhetischer, funktionaler und technischer Sicht ➤ Pläne und Skizzen ➤ Grundbedingungen für das Anbringen von Tapeten | <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Die ästhetischen, funktionalen und technischen Anforderungen ermitteln ✓ Besondere Kundenwünsche beachten ✓ Pläne und Skizzen lesen, verstehen und verwenden bzw. ggf. anfertigen ✓ Bestehende Mängel an Untergründen |
|---|--|

| | |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> ➤ Überprüfung und Bewertung von Untergründen und Wänden ➤ Vorbereitung und Mängelbehebung an Untergründen und Wänden für das Tapezieren ➤ Die verschiedenen Techniken des Tapezierens ➤ Die Materialien für Tapezierarbeiten ➤ Verschieden Leime und ihr Gebrauch ➤ Zusammenstellen und Vorbereiten von Tapeten und Tapeziermaterialien ➤ Tapeten bemessen (Flächen, Längen,...) ➤ Arten, Eigenschaften und Einsatzgebiete von Handwerkzeugen, Maschinen und Ausrüstung für Tapezierarbeiten ➤ Material-, Werkzeug- und Ausrüstungslisten ➤ Fachwortschatz bezüglich der Arbeiten und Werkzeuge ➤ Die Arbeitsleistung (Planungsfaktoren: Zeit, Kosten, Aufwand, ...) ➤ Wartezeiten zwischen den verschiedenen Arbeitsphasen ➤ Analyse des Arbeitsumfelds | <ul style="list-style-type: none"> und Wänden erfassen und dokumentieren ✓ Untergründe und Wände vorbereiten und Mängel ggf. beheben ✓ Die verschiedenen Fertigungsstufen und Techniken festlegen ✓ Art des Anbringens in Funktion der Tapete und des Untergrunds auswählen ✓ Materialien (insbesondere Tapeten und Klebstoffe) bestimmen und auswählen ✓ Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung zweckdienlich auswählen ✓ Tapetenbahnen erkennen (natürliche Struktur: Leinen, Reisstroh, Stroh, Kork,...) und auswählen ✓ Materialien vor dem Anbringen überprüfen ✓ Leim sachgerecht auswählen und vorbereiten (Dickflüssigkeit anpassen) ✓ Erreichbarkeit der Baustelle überprüfen und in die Planung einbeziehen ✓ Benötigten Zeitaufwand für jeden Arbeitsschritt einschätzen ✓ Seine Arbeiten anhand der durchzuführenden Tätigkeiten planen ✓ Technische Merkblätter der Hersteller berücksichtigen ✓ Bedarf an Material schätzen ✓ Arbeitsplatz sicher und funktional einrichten ✓ Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung auf Funktionalität und sachgemäßen Gebrauch hin prüfen |
|--|---|

Kompetenz:
Tapeten nach qualitativen, funktionalen und ästhetischen Kriterien fachgerecht anbringen.

| | |
|--|---|
| <p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Techniken des Zurechtschneidens von Tapeten und textilen Fasern, wie: <ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmen - Übergänge - Nachbessern des Einzeichnens - ... ➤ Techniken des Anbringens ➤ Die Besonderheiten des Anbringens der Tapete (spannen, kleben, ...), ➤ Vor- und Nachteile, Besonderheiten, Kompatibilität mit Oberflächen und Beschichtungen von verschiedenen Techniken ➤ Kenndaten und Kriterien des Tapezierens (Zentrierung, Flucht, Übergänge, Kleberichtung,...) ➤ Identifikationssymbole (Bäder, Klebereihefolge, ...) | <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Tapeten und textile Fasern fachgerecht zuschneiden, durch: <ul style="list-style-type: none"> - Maßnahmen - Übergänge - Nachbessern des Einzeichnens - ... ✓ Muster an Tapeten erkennen ✓ Akustische und thermische Isolierung befestigen ✓ Kleben ✓ Tapeten anbringen ✓ Besonderheiten der ausgewählten Tapeten, Textilien, Fasern und Leime beim Anbringen beachten ✓ Aufziehen ✓ Tapeten zentrieren, Flucht und Übergänge beachten sowie die Kleberichtung |
|--|---|

| | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> ➤ Arten von Übergängen (gerade, gesprungen, ohne Übergang, ...) ➤ Ausrüstung, Werkzeuge und Maschinen ➤ Möglichkeiten der Anwendung der verschiedenen Werkzeugen und Hilfsmitteln ➤ Materialien, bes. Tapeten, textile Fasern und Leime (Eigenschaften, Funktionalität, Kompatibilität, Verwendung) | <ul style="list-style-type: none"> ✓ Verschiedene Arten von Übergängen fachgerecht und sauber ausführen ✓ Den letzten Schliff anbringen (z.B. Nachschneiden, Glätten) ✓ Werkzeuge und Hilfsmittel wirtschaftlich, korrekt einsetzen |
|--|--|

Kompetenz:
Tapezieren fertig stellen, prüfen, bewerten und ggf. korrigieren.

| | |
|---|--|
| <p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Elemente der Endfertigung (Zierstreifen, Borte, ...) ➤ Kontrolltechniken ➤ Qualitätskriterien und Toleranzgrenzen beim Anbringen von Tapeten ➤ Faktoren der Beschädigung (klimatisch...) ➤ Schutzmaterialien und oder Schutzausrüstungen ➤ Schutztechniken ➤ Unterhalt des Werkzeugs und der Ausrüstung (wie, wie oft, Schutz, Sicherheit) ➤ Kriterien zur Überprüfung des Soll-Zustands mit dem Ist-Zustand | <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Kontrollmaßnahme auswählen und durchführen ✓ Mögliche Mängel, Fehler und Fehlersursachen identifizieren ✓ Eine Checkliste mit überprüften Kriterien erstellen ✓ Nicht sachgemäße oder einwandfreie Durchführung identifizieren ✓ Korrekturarbeiten bzw. den „letzten Schliff“ anbringen ✓ Schutzmaterialien, -ausrüstungen und -techniken auswählen und einsetzen ✓ Elemente der Endfertigung fachgerecht und sauber anbringen ✓ Baustelle bzw. Arbeitsplatz aufräumen und säubern ✓ Vorgaben des Herstellers berücksichtigen ✓ Eine Checkliste mit Kriterien erstellen |
|---|--|

B.11 Unterhaltsarbeiten

Kompetenz:
Unterhaltsarbeiten bedarfs- und fachgerecht vorbereiten.

| | |
|---|--|
| <p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Kundenanforderungen und Bedarfsermittlung aus ästhetischer, funktionaler und technischer Sicht ➤ Pläne und Skizzen ➤ Kontrollmaßnahmen für notwendige Unterhaltsarbeiten an: <ul style="list-style-type: none"> - Untergründen - Gestrichenen oder lackierten Flächen - Gestrichenen oder Lackierten Objekten (z.B. Maschinen) - Dekorativ- oder Tapezierarbeiten - Gestalterischen Arbeiten ➤ Mögliche Beschädigungen und Mängel (inklusive Grade und Toleranzgrenzen): | <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Die ästhetischen, funktionalen und technischen Anforderungen ermitteln ✓ Besondere Kundenwünsche beachten ✓ Pläne und Skizzen lesen, verstehen und verwenden bzw. ggf. anfertigen ✓ Kontrollmaßnahmen durchführen an: <ul style="list-style-type: none"> - Untergründen - Gestrichenen oder lackierten Flächen - Gestrichenen oder Lackierten Objekten (z.B. Maschinen) - Dekorativ- oder Tapezierarbeiten - Gestalterischen Arbeiten ✓ Bestehende Mängel, Schäden erfassen und dokumentieren: |
|---|--|

| | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> - Eigenschaften von Beschichtungen - Farbänderungen - Klimatisch bedingte Veränderungen - Abnutzung - Funktionalitätsprüfung - Ästhetische Einschätzung ➤ Die verschiedenen Unterhaltstechniken ➤ Fachwortschatz bezüglich der Unterhaltsarbeiten und Werkzeuge ➤ Die Arbeitsleistung (Planungsfaktoren: Zeit, Kosten, Aufwand, ...) ➤ Wartezeiten zwischen den verschiedenen Arbeitsphasen beim Unterhalt ➤ Analyse des Arbeitsumfelds ➤ Eigenschaften des Untergrunds ➤ Die Materialien für Unterhaltsarbeiten ➤ Zusammenstellen und Vorbereiten von Farben, Lacken, dekorativen Elementen, Tapeten und Unterhaltsmaterialien ➤ Materialbedarf bemessen (Volumen, Anteile, Längen...) ➤ Arten, Eigenschaften und Einsatzgebiete von Handwerkzeugen, Maschinen und Ausrüstung für Unterhaltsarbeiten ➤ Material-, Werkzeug- und Ausrüstungslisten ➤ Vorbereitende Arbeitsabläufe | <ul style="list-style-type: none"> - Eigenschaften der Beschichtungen bestimmen - Farbton analysieren - Klimaschäden feststellen - Abnutzungsgrad prüfen - Funktionalität prüfen - Ästhetische Einschätzung abgeben ✓ Unterhaltsmaterialien bestimmen und auswählen ✓ Die verschiedenen Unterhaltstechniken und -stufen festlegen ✓ Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung zweckdienlich auswählen ✓ Erreichbarkeit der Baustelle überprüfen und in die Planung einbeziehen ✓ Benötigten Zeitaufwand für jeden Arbeitsschritt einschätzen ✓ Seine Arbeiten anhand der durchzuführenden Tätigkeiten planen ✓ Technische Merkblätter der Hersteller berücksichtigen ✓ Bedarf an Material schätzen ✓ Arbeitsplatz sicher und funktional einrichten ✓ Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung auf Funktionalität und sachgemäßen Gebrauch hin prüfen ✓ Unterhaltsarbeiten und -materialien vorbereiten |
|--|--|

Kompetenz:
 Unterhalts-, Reinigungs- und einfache Restaurierungsarbeiten fachgerecht durchführen. Mängel, Schäden und klima- bzw. nutzungsbedingte Alterung beheben.

| | |
|--|--|
| <p>Kenntnisse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Reinigungstechniken für: <ul style="list-style-type: none"> - Untergründe und Flächen - Teppichböden - Tapeten oder textile Fasern - gestrichene oder lackierte Flächen ➤ Korrekturtechniken beim: <ul style="list-style-type: none"> - Anstreichen und Lackieren - Tapezieren - Anbringen dekorativer Elemente ➤ Grundlagen der Restaurierungstechniken an alter Bausubstanz ➤ Besondere Unterhaltstechniken im Bereich Restaurierung: <ul style="list-style-type: none"> - Anstriche von Wandflächen und Decken (gestalterische und klassische Techniken) - Außenanstrichen - Tapeten (und textile Fasern) - Stuckarbeiten - Erhaltende Techniken (Lacke, Öle ...) | <p>Fertigkeiten:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Fachgerechtes Reinigen von <ul style="list-style-type: none"> - Untergründen und Flächen - Teppichböden - Tapeten oder textile Fasern - gestrichenen oder lackierten Flächen ✓ Das Reinigungsprodukt gemäß des Verschmutzungsgrades dosieren ✓ Ablaugen mit oder ohne Maschine ✓ Waschen ✓ Korrekturtechniken auswählen und fachgerecht durchführen ✓ Einfache Unterhalts- und Restaurierungsarbeiten an alter Bausubstanz vornehmen |
|--|--|

Kompetenz:

Unterhaltsarbeiten fertig stellen, prüfen und ggf. erweitern.

Kenntnisse:

- Regelmäßigkeit der Unterhaltsarbeiten
- Kontrolltechniken
- Faktoren der mangelhaften Unterhaltsarbeit (klimatisch...)
- Schutzmaterialien und oder Schutzausrüstungen
- Schutztechniken
- Unterhalt des Werkzeugs und der Ausrüstung (wie, wie oft, Schutz, Sicherheit)
- Kriterien zur Überprüfung des Soll-Zustands mit dem Ist-Zustand

Fertigkeiten:

- ✓ Unterhaltsheft führen
- ✓ Kontrolltechniken auswählen
- ✓ Kontrollieren
- ✓ Mögliche Faktoren der Beschädigung oder mangelhaften Unterhalts identifizieren
- ✓ Schutzmaterialien und Schutzausrüstung auswählen
- ✓ Seinen Arbeitsplatz aufräumen
- ✓ Eine Checkliste mit Kriterien erstellen
- ✓ Nicht sachgemäße oder einwandfreie Durchführung berücksichtigen
- ✓ Bei Bedarf Unterhaltsarbeiten ausdehnen oder erneuern

L01 Anstreicher/in – Tapezierer/in : Stunden- und Punkteverteilung

| KURSE | 1. JAHR | | | | 2. JAHR | | | | 3. JAHR | | | | TOTAL | |
|----------------------------|-------------------|------------|------------|------------|-------------------|------------|------------|------------|-------------------|------------|------------|------------|-------|------------|
| | Std. | Punkte | | | Std. | Punkte | | | Std. | Punkte | | | Std. | Pkte. |
| | | Jahr | Prüf. | Total | | Jahr | Prüf. | Total | | Jahr | Prüf. | Total | | |
| Werkstoffe und Werkzeuge | 40 | 30 | 40 | 70 | 30 | 25 | 40 | 65 | 20 | 10 | 20 | 30 | 90 | 165 |
| Farb- und Gestaltungslehre | 25 | 15 | 25 | 40 | 30 | 25 | 40 | 65 | 30 | 30 | 40 | 70 | 85 | 175 |
| Untergründe | 40 | 30 | 40 | 70 | 20 | 15 | 20 | 35 | 20 | 10 | 20 | 30 | 80 | 135 |
| Fachrechnen | 25 | 15 | 25 | 40 | 20 | 15 | 20 | 35 | 30 | 30 | 40 | 70 | 75 | 145 |
| Sicherheitsstandards | 20 | 10 | 10 | 20 | 16 | 10 | 15 | 25 | 12 | 5 | 10 | 15 | 48 | 60 |
| Kundengespräch | 10 | 5 | 10 | 15 | 20 | 15 | 15 | 30 | 20 | 15 | 20 | 35 | 50 | 80 |
| Praktisches Arbeiten | 20 | 15 | | 15 | 24 | 15 | | 15 | 28 | 20 | | 20 | 72 | 50 |
| Arbeitsbericht | | 30 | | | | 30 | | | | 30 | | | | 90 |
| TOTAL | <u>180</u> | 150 | 150 | 300 | <u>160</u> | 150 | 150 | 300 | <u>160</u> | 150 | 150 | 300 | | 900 |

Leistungsfächer

- 1. Lehrjahr Werkstoffe und Werkzeuge + Untergründe
- 2. Lehrjahr Werkzeuge und Werkstoffe + Farb- und Gestaltungslehre
- 3. Lehrjahr Fachrechnen + Farb- und Gestaltungslehre

FORTSCHRITTSTABELLE

L01 ANSTREICHER/IN

TAPEZIERER/IN

| <u>FERTIGKEITEN</u> | im Betrieb | | |
|---|------------|---|---|
| | Lehrjahr | | |
| | 1 | 2 | 3 |
| RECHTE UND PFLICHTEN IN DER AUSBILDUNG | | | |
| Die Fortschrittstabelle korrekt ausfüllen | | | |
| Lehrvertrags- und Arbeitspflichten einhalten | | | |
| Lehrvertrags- und Arbeitsrechte ggf. einfordern | | | |
| Berufsspezifische Vorschriften und Regelungen anwenden | | | |
| Informationen zu Weiterbildungsangeboten finden | | | |
| Einen individuellen Weg der beruflichen Weiterbildung entwerfen | | | |
| Sozialkompetenz im Betrieb und dessen direkten Umfeld aufzeigen und sich in Betriebs- und Arbeitswelt integrieren | | | |
| Sich in Betrieb und Umfeld korrekt verhalten | | | |
| SICHERHEIT UND HYGIENE AM ARBEITSPLATZ | | | |
| Berufsübergreifende und -spezifische Sicherheits-, Gesundheits- und Hygienebestimmungen verstehen und anwenden | | | |
| Sicherheitsrisiken und Unfallquellen erkennen und beheben | | | |
| Unfall verursachendes Verhalten vermeiden und Arbeitsabläufe sicher gestalten | | | |
| Arbeitsschutz- und Sicherheitsausrüstung verwenden | | | |
| Korrekte Berufsbekleidung tragen | | | |
| Arbeitsschutz- und Unfallverhütungsmaßnahmen beachten und individuelle Schutzmaßnahmen ergreifen | | | |
| Sich bei Unfällen und in Notfallsituationen korrekt verhalten | | | |

| | | | |
|---|--|--|--|
| Maßnahmen zur Ersten Hilfe ergreifen | | | |
| Unfallausrüstung und Erste Hilfe Ausrüstung korrekt einsetzen | | | |
| Unfallstellen sichern | | | |
| Unfälle umgehend und vorschriftsmäßig melden | | | |
| Nach ergonomischen Gesichtspunkten arbeiten und rüchenschonende Bewegungen ausführen | | | |
| Hebewerkzeuge und Hilfsmittel einsetzen | | | |
| KUNDEN- UND DIENSTLEISTUNGSORIENTIERUNG | | | |
| Kundenorientierung in allen Tätigkeiten des täglichen Arbeitsablaufs umsetzen | | | |
| Kunden durch kundenorientiertes Auftreten und zufriedenstellende Arbeit binden | | | |
| Anstands- und Verhaltensregeln beachten | | | |
| Kunden respektvoll und freundlich behandeln | | | |
| Privatsphäre und -eigentum des Kunden respektieren | | | |
| Bedürfnisse und Erwartung der Kunden gezielt erfragen und erkennen | | | |
| Auf Bedürfnisse und Erwartungen der Kunden in Arbeiten, Angeboten und Gesprächen eingehen | | | |
| Kundenfeedback aufnehmen, auswerten und berücksichtigen | | | |
| Arbeit, Produkte und Dienstleistungen dem Kunden Feedback anpassen (je nach Art der Anpassung unmittelbar kurz- oder langfristig) | | | |
| Reklamationsmöglichkeiten erläutern | | | |
| Kundeneinwand aufnehmen, verstehen und korrekt beantworten bzw. weitergeben | | | |
| Reklamationsursachen erkennen und möglichst beheben | | | |
| Neue Marktentwicklungen, Trendartikel und -techniken durch Recherchen und Schulungen kennen lernen | | | |
| Neue Produkte und Techniken ggf. einführen | | | |
| VORBEREITEN DER BAUSTELLE | | | |
| Baupläne und -skizzen lesen, verstehen und bei der Baustellenvorbereitung und Arbeitsausführung beachten | | | |
| Einfache Pläne und Skizzen zur Arbeitsvorbereitung selbst erstellen | | | |
| Zu beachtende Größen und Maße aus Plänen und Dokumenten entnehmen, ggf. be- | | | |

| | | | |
|--|--|--|--|
| oder umrechnen und umsetzen | | | |
| Arbeits- und Baustellendokumente verstehen und daraus notwendige Vorbereitungen und Arbeiten ableiten | | | |
| Einfache Dokumente zur Baustellen- und Arbeitsvorbereitung aufstellen | | | |
| Eine Baustellenakte zusammenstellen | | | |
| Den gängigen Fachwortschatz verstehen und gebrauchen | | | |
| Ist- und Soll-Situation eines Objektes vergleichen und daraus Baustellen- und Arbeitsvorbereitungen ableiten | | | |
| Den Aufbau und die Bestandteile einer Baustelle benennen (Materialien, Werkzeuge und Ausrüstung) | | | |
| Die notwendigen Informationen zu Waren, Materialien und Liefermöglichkeiten zusammentragen | | | |
| Materialien bedarfsgerecht auswählen | | | |
| Waren annehmen und prüfen | | | |
| Art der Lagerung und Lagerflächen auswählen und vorbereiten | | | |
| Waren sachgerecht und sicher lagern | | | |
| Beachten von Gesundheits- und Sicherheitsbestimmungen beim Lagern und beim Umgang mit Waren, insbesondere bei gefährlichen Stoffen | | | |
| Gewicht und Volumen von Materialien schätzen, messen und errechnen | | | |
| Sicherheitshinweise, Herstellervorgaben und Produktetiketten erkennen, deuten und beachten | | | |
| Material wirtschaftlich einsetzen | | | |
| Materialien sachgerecht auf der Baustelle transportieren und Hebewerkzeuge korrekt einsetzen | | | |
| Materialien zwischen Baustellen sachgerecht und sicher transportieren | | | |
| Reststoffentsorgung in die Baustellenplanung und -vorbereitung einbeziehen | | | |
| Gefahrenstoffe und zu entsorgende Bauabfälle auf Baustellen (Ist-Zustand) erkennen und deren Umfang schätzen | | | |
| Umweltrichtlinien kennen, verstehen und auf der Baustelle einhalten | | | |
| Müll und Reststoffe korrekt trennen und entsorgen | | | |
| Ordnung und Sauberkeit auf Baustellen wahren bzw. nach der Arbeit wiederherstellen | | | |
| Werkzeuge und Maschinen zweckdienlich auswählen und in die Baustellenplanung | | | |

| | | | |
|---|--|--|--|
| einbeziehen | | | |
| Werkzeuge und Maschinen ggf. beschaffen oder austauschen | | | |
| Werkzeuge und Maschinen auf der Baustelle der Aufgabe entsprechend korrekt, sicher und effizient einsetzen | | | |
| Werkzeuge und Maschinen durch sachgerechte Lagerung und Nutzung im gutem Zustand erhalten | | | |
| Werkzeuge und Maschinen sicher transportieren | | | |
| Werkzeuge und Maschinen regelmäßig und vorschriftsmäßig reinigen und unterhalten | | | |
| Werkzeuge und Maschinen bei Bedarf reparieren bzw. ersetzen | | | |
| Baustellen sicher planen und einrichten | | | |
| Sicherheitsausrüstung verwenden | | | |
| Einen Bauzaun anbringen | | | |
| Baustellenschilder anbringen | | | |
| Baustelle und Wege absichern | | | |
| Baustelle und Baustellenwege aufräumen und reinigen | | | |
| Möbiliar und Gebäudeausstattung schützen | | | |
| Böden mit adäquatem Material schützen | | | |
| Über die Vorgaben des Sicherheits- und Gesundheitsplans informiert sein und diese beachten | | | |
| Gefährliche Stoffe vorschriftsmäßig und sicher handhaben und lagern | | | |
| Produktkennzeichnung und -etiketten lesen, verstehen und beachten | | | |
| Arbeitsanweisungen befolgen | | | |
| Gerüste, Leitern, provisorische Treppen und Arbeitsplatten sicher nutzen | | | |
| Elemente der vertikalen Zirkulation korrekt und sicher einsetzen Hebebühnen und Platten zur Arbeit in der Höhe einsetzen | | | |
| Unter Anleitung Leitern, Gerüste, provisorische Treppen und Arbeitsplatten anbringen | | | |
| Leitern, Gerüste, provisorische Treppen und Arbeitsplatten sichern | | | |
| Leitern, Gerüste, provisorische Treppen und Arbeitsplatten unter Anleitung abbauen | | | |
| Mögliche Schäden und Unfallrisiken erkennen und beheben | | | |

| VORBEREITUNGSARBEITEN AN EINEM UNTERGRUND | | | |
|---|--|--|--|
| Den vorzubereitenden Untergrund anschauen und nach Art und Eigenschaft bewerten | | | |
| Die Beschaffenheit erkennen und dokumentieren | | | |
| Mängel und Schäden feststellen und dokumentieren | | | |
| Qualitätsstufen identifizieren | | | |
| Techniken zur Überprüfung eines Untergrundes korrekt einsetzen | | | |
| Auswirkungen festgestellter Mängel und Eigenschaften auf Folgearbeiten einschätzen | | | |
| Pläne und Skizzen lesen, verstehen und verwenden bzw. ggf. anfertigen | | | |
| Die verschiedenen Fertigungsstufen und Vorbereitungstechniken festlegen | | | |
| Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung zweckdienlich auswählen | | | |
| Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung auf Funktionalität und sachgemäßen Gebrauch hin prüfen | | | |
| Erreichbarkeit der Baustelle überprüfen und in die Planung einbeziehen | | | |
| Die notwendige Dauer zur Verrichtung der Vorbereitungsarbeiten anhand von geltenden Normen schätzen | | | |
| Seine Arbeiten anhand der durchzuführenden Tätigkeiten planen | | | |
| Materialien bestimmen und auswählen | | | |
| Gewicht des Materials schätzen | | | |
| Bedarf an Material schätzen | | | |
| Arbeitsplatz sicher und funktional einrichten | | | |
| Schutz- und Kontrollmaßnahmen auswählen und durchführen | | | |
| Untergründe bedarfs- und fachgerecht vorbereiten durch: | | | |
| Waschen | | | |
| Entfetten (Ablaugen) | | | |
| Abschleifen | | | |
| Tapete entfernen | | | |
| Bürsten – absaugen | | | |
| Entstauben | | | |

| | | | |
|--|--|--|--|
| Rost entfernen | | | |
| Oxydationsspuren entfernen | | | |
| Kratzen | | | |
| Abbeizen | | | |
| Abbrennen | | | |
| Neutralisieren | | | |
| Materialien zum Vorbereiten von Untergründen wirtschaftlich und bedarfsgerecht einsetzen | | | |
| Spezifische Ausrüstung, Maschinen und Werkzeuge korrekt, wirtschaftlich und effizient einsetzen | | | |
| Alternative oder innovative Techniken gezielt einsetzen | | | |
| Toleranzgrenzen einhalten | | | |
| Kontrollmaßnahme auswählen | | | |
| Kontrollmaßnahmen an Untergründen durchführen | | | |
| Mögliche Mängel, Schäden und Schadensursachen identifizieren | | | |
| Eine Checkliste mit überprüften Kriterien erstellen | | | |
| Nicht sachgemäße oder einwandfreie Durchführung identifizieren und für weitere Arbeiten berücksichtigen | | | |
| Korrekturarbeiten bzw. den „letzten Schliff“ an selbst vorbereiteten Untergründen anbringen | | | |
| Korrekturarbeiten an von Dritten vorbereiteten Untergründen anbringen | | | |
| Schadensbericht / Mängelliste erstellen | | | |
| Mangelhaften Untergrund oder irreparable Untergrundschäden bei der Planung von Folgearbeiten berücksichtigen | | | |
| DAS GLÄTTEN EINER WANDFLÄCHE | | | |
| Die zu glättende Wandfläche anschauen und nach Art und Eigenschaft bewerten | | | |
| Mängel und Schäden feststellen und dokumentieren | | | |
| Pläne und Skizzen lesen, verstehen und verwenden bzw. ggf. anfertigen | | | |
| Qualitätsstufen identifizieren | | | |
| Die verschiedenen Fertigungsstufen und Glätttechniken festlegen | | | |

| | | | |
|--|--|--|--|
| Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung zweckdienlich auswählen und auf sachgemäßen Gebrauch hin prüfen | | | |
| Umwelteinflüsse überprüfen und in die Planung einbeziehen | | | |
| Erreichbarkeit der Baustelle überprüfen und in die Planung einbeziehen | | | |
| Die notwendige Dauer zur Verrichtung der Glättarbeiten anhand von geltenden Normen schätzen | | | |
| Seine Arbeiten anhand der durchzuführenden Tätigkeiten planen | | | |
| Materialien bestimmen und auswählen | | | |
| Gewicht des Materials schätzen | | | |
| Bedarf an Material schätzen | | | |
| Arbeitsplatz sicher und funktional einrichten (ggf. unter Verwendung von Ausrüstung für Arbeit in Höhen) | | | |
| Kontrollmaßnahmen auswählen und durchführen | | | |
| Wandflächen bedarfs- und fachgerecht glätten durch: | | | |
| Verputzen | | | |
| Kitten | | | |
| Zuspachteln | | | |
| Abziehen | | | |
| Verharzen | | | |
| Armierungsgewebe kleben | | | |
| Bestreichen | | | |
| Thermische und akustische Isolierung | | | |
| Untergrundtapeten | | | |
| Materialien zum Glätten wirtschaftlich und bedarfsgerecht einsetzen | | | |
| Spezifische Ausrüstung, Maschinen und Werkzeuge korrekt, wirtschaftlich und effizient einsetzen | | | |
| Toleranzgrenzen einhalten | | | |
| Kontrollmaßnahme an Wandflächen auswählen und durchführen | | | |
| Mögliche Mängel, Schäden und Schadensursachen identifizieren | | | |

| | | | |
|--|--|--|--|
| Eine Checkliste mit überprüften Kriterien erstellen | | | |
| Nicht sachgemäße oder einwandfreie Durchführung identifizieren und für weitere Arbeiten berücksichtigen | | | |
| Korrekturarbeiten bzw. den „letzten Schliff“ an selbst geglätteten Wandflächen anbringen | | | |
| Korrekturarbeiten an von Dritten vorbereiteten Wandflächen vornehmen | | | |
| Schadensbericht / Mängelliste erstellen | | | |
| Mangelhafte Wand oder irreparable Untergrundsäden bei der Planung von Folgearbeiten berücksichtigen | | | |
| ANSTRICH- UND LACKIERARBEITEN AUF EINEM VORBEREITETEN UNTERGRUND UND AUF GEGLÄTTETEN WANDFLÄCHEN | | | |
| Farben und Lacke nach ihrer dekorativen und ästhetischen Wirkung bewerten und auswählen | | | |
| Farben und Lacke nach ihrer optischen Wirkung zuordnen und auswählen | | | |
| Farben und Lacke nach ihren technischen Eigenschaften zuordnen und auswählen | | | |
| Kunden in Fragen der Farb- und Materialwahl beraten | | | |
| Farben und Lacke Anwendung spezifisch (Innen-, Außen- bzw. Industrieanwendungen) zuordnen und auswählen | | | |
| Eine Farbtabelle einsetzen | | | |
| Einen bestehenden Farbton erkennen und finden (in Anstrich-, Lasur- oder Lackarbeiten) | | | |
| Mischverhältnisse berechnen, notieren und errechnete Mengen an Farbe vorbereiten | | | |
| Bedarfsgerecht mischen und verdünnen | | | |
| Kontrolltechnik auswählen und anwenden | | | |
| Pigmente der gängigsten Farben bestimmen | | | |
| Zusammensetzung und Eigenschaften von Farben und Lacken bei den verschiedenen Arbeiten und bei der sachgerechten Lagerung beachten | | | |
| Baustile und Merkmale verschiedener Epochen erkennen und zuordnen | | | |
| Innenräume einer bestimmten Stilrichtung zuordnen | | | |
| Material- und Werkzeugauswahl, Arbeitstechniken und dekorative Elemente einer Stilrichtung anpassen (insbesondere bei der Restaurierung) | | | |
| Zeitgeist und Trends im Anstreichen, Lackieren und Tapezieren recherchieren und bei | | | |

| | | | |
|---|--|--|--|
| Kundenberatung und Arbeiten berücksichtigen | | | |
| Stete Weiterbildung zu neuen Stilen Materialien, Produkten und Techniken | | | |
| Die ästhetischen, funktionalen und technischen Anforderungen ermitteln | | | |
| Besondere Kundenwünsche beachten | | | |
| Pläne und Skizzen lesen, verstehen und verwenden bzw. ggf. anfertigen | | | |
| Bestehende Mängel erfassen und dokumentieren | | | |
| Materialien (insbesondere Farben und Lacke) bestimmen und auswählen | | | |
| Die verschiedenen Fertigungsstufen und Techniken festlegen | | | |
| Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung zweckdienlich auswählen | | | |
| Erreichbarkeit der Baustelle überprüfen und in die Planung einbeziehen | | | |
| Benötigten Zeitaufwand für jeden Arbeitsschritt einschätzen | | | |
| Seine Arbeiten anhand der durchzuführenden Tätigkeiten planen | | | |
| Besonderheiten der ausgewählten Farben und Lacke sowie Hilfsstoffe beachten | | | |
| Technische Merkblätter der Hersteller berücksichtigen (Dickflüssigkeit, Luftfeuchtigkeit, Temperatur, Art des zu verwendenden Lösungsmittel, ...) | | | |
| Bedarf an Material schätzen | | | |
| Arbeitsplatz sicher und funktional einrichten | | | |
| Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung auf Funktionalität und sachgemäßen Gebrauch hin prüfen | | | |
| Mische, Filtern und Verdünnen der Farben und Lacken | | | |
| Kontrollmaßnahmen auswählen und durchführen | | | |
| Anstreich- und Lackierarbeiten bedarfs- und fachgerecht ausführen durch: Anstreichen auf Holz | | | |
| Anstreichen auf Metall | | | |
| Anstreichen auf Gips- oder Zementputz | | | |
| Anstreichen auf Beton oder Ziegel | | | |
| Anstreichen glatter Untergründe (Glas, Kunststoffe, Keramik,...) | | | |
| Besondere Lackiertechniken | | | |
| Übertönen | | | |

| | | | |
|---|--|--|--|
| Fixieren | | | |
| Isolieren | | | |
| Farben, Lacke, Hilfsmittel und Materialien wirtschaftlich und bedarfsgerecht einsetzen | | | |
| Spezifische Ausrüstung, Maschinen und Werkzeuge korrekt, wirtschaftlich und effizient einsetzen | | | |
| Verschiedene Anwendungen im Anstreichen und Lackieren beherrschen | | | |
| Toleranzgrenzen und Qualitätskriterien einhalten | | | |
| Kontrollmaßnahme auswählen und durchführen | | | |
| Mögliche Mängel, Schäden und Schadensursachen identifizieren | | | |
| Eine Checkliste mit überprüften Kriterien erstellen | | | |
| Nicht sachgemäße oder einwandfreie Durchführung identifizieren und für weitere Arbeiten berücksichtigen | | | |
| Korrekturarbeiten bzw. den „letzten Schliff“ anbringen | | | |
| Schutzmaterialien, -ausrüstungen und -techniken auswählen und einsetzen | | | |
| ANBRINGEN E INES DEKORATIVEN EFEKTS | | | |
| Dekorative Elemente nach ihrer ästhetischen Wirkung bewerten und auswählen | | | |
| Dekorative Elemente nach funktionalen Eigenschaften auswählen | | | |
| Kunden in Fragen der Auswahl dekorativer Elemente beraten | | | |
| Fertigungsmaterial und Eigenschaften von dekorativen Elementen bei den verschiedenen Arbeiten beachten | | | |
| Qualität von dekorativen Elementen einschätzen und in der Auswahl berücksichtigen | | | |
| Bestehende Untergründe, Wandflächen und Räume erfassen und die Einsatzmöglichkeiten von dekorativen Elementen einschätzen | | | |
| Chemische Prozesse bei der Verbindung von Werkstoffen und Eigenschaften von Klebstoffen beim Anbringen von dekorativen Elementen beachten | | | |
| Stilrichtungen berücksichtigen | | | |
| Einfachste Stuckarbeiten durchführen | | | |
| Die ästhetischen und funktionalen Anforderungen ermitteln | | | |
| Besondere Kundenwünsche oder Stilrichtungen beachten | | | |
| Pläne und Skizzen lesen, verstehen und verwenden bzw. ggf. anfertigen | | | |

| | | | |
|---|--|--|--|
| Grundbedingungen bei Untergründen, Wandflächen und Räumen prüfen und bewerten | | | |
| Materialien (dekorative Elemente und Klebstoffe) bestimmen und auswählen | | | |
| Die verschiedenen Fertigungsstufen und Techniken festlegen | | | |
| Werkzeug und Ausrüstung zweckdienlich auswählen | | | |
| Erreichbarkeit der Baustelle überprüfen und in die Planung einbeziehen | | | |
| Benötigten Zeitaufwand für jeden Arbeitsschritt einschätzen | | | |
| Seine Arbeiten anhand der durchzuführenden Tätigkeiten planen | | | |
| Besonderheiten der ausgewählten Elemente und Hilfsstoffe beachten | | | |
| Technische Merkblätter der Hersteller berücksichtigen (Materialbeschaffenheit, Eignung von Klebstoffen, Zusatzstoffe und Komponenten, Anwendungshinweise ...) | | | |
| Bedarf an Material schätzen | | | |
| Arbeitsplatz sicher und funktional einrichten | | | |
| Werkzeuge und Ausrüstung auf Funktionalität und sachgemäßen Gebrauch hin prüfen | | | |
| Schutz- und Kontrollmaßnahmen auswählen und durchführen | | | |
| Das Anbringen von dekorativen Elementen bedarfs-, stil- und fachgerecht ausführen, mit: Zierleiste | | | |
| Säule | | | |
| Rosette | | | |
| Karnies | | | |
| Borte | | | |
| Fugenleiste | | | |
| Kordel | | | |
| Niveauunterschiede mit Lot, Wasserwaage oder Lasertechnik ermitteln | | | |
| Niveauunterschiede beachten, ggf. ausgleichen | | | |
| Befestigungsmethode zweckdienlich auswählen und anwenden, wie Kleben (diverse Klebstoffe und -methoden), Nageln, ... | | | |
| Ausrüstung und Werkzeuge korrekt, wirtschaftlich und effizient einsetzen | | | |
| Material schonend arbeiten | | | |

| | | | |
|---|--|--|--|
| Toleranzgrenzen und Qualitätskriterien einhalten | | | |
| Kontrollmaßnahme auswählen und durchführen | | | |
| Mögliche Mängel, Schäden und Schadensursachen identifizieren | | | |
| Eine Checkliste mit überprüften Kriterien erstellen | | | |
| Nicht sachgemäße oder einwandfreie Durchführung identifizieren und für weitere Arbeiten berücksichtigen | | | |
| Korrekturarbeiten bzw. den „letzten Schliff“ anbringen | | | |
| Schutzmaterialien, -ausrüstungen und -techniken auswählen und einsetzen | | | |
| GESTALTERISCHE TECHNIKEN | | | |
| Die ästhetischen und stilistischen Anforderungen ermitteln | | | |
| Kreative Gestaltungsvorschläge erarbeiten und vorbringen | | | |
| Pläne und Skizzen lesen, verstehen und verwenden bzw. ggf. anfertigen, Vorlagen (z.B. Fotos) verwenden | | | |
| Mustertafeln verwenden | | | |
| Untergründe und Wandflächen prüfen, einschätzen, bestehende Mängel erfassen und dokumentieren | | | |
| Die adäquaten Gestaltungsmaterialien bestimmen und auswählen | | | |
| Die verschiedenen Fertigungsstufen und gestalterischen Techniken festlegen | | | |
| Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung zweckdienlich auswählen | | | |
| Erreichbarkeit der Baustelle überprüfen und in die Planung einbeziehen | | | |
| Benötigten Zeitaufwand für jeden Arbeitsschritt einschätzen | | | |
| Seine Arbeiten anhand der durchzuführenden Tätigkeiten planen | | | |
| Bedarf an Material schätzen | | | |
| Arbeitsplatz sicher und funktional einrichten | | | |
| Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung auf Funktionalität und sachgemäßen Gebrauch hin prüfen | | | |
| Sicherungs- und Kontrollmaßnahmen auswählen und durchführen | | | |
| Dekorationsstil in der gestalterischen Arbeit beachten und umsetzen | | | |
| Moderne Trends ermitteln und sich in neuen Techniken weiterbilden | | | |

| | | | |
|---|--|--|--|
| Ausgewählte trend-, stil- und kundengerechte dekorative Effekte erzielen durch: spezifische Materialien | | | |
| spezifische Werkzeuge | | | |
| dekorative Elemente und Hilfsmittel | | | |
| Mehrfarbig malen | | | |
| Passende Schrifttypen und -größen auswählen | | | |
| Schriften in verschiedenen Techniken anbringen | | | |
| Schablonen auswählen, ggf. herstellen und korrekt einsetzen | | | |
| Durch fachgerechtes Anwenden kombinierter dekorativer Techniken folgende Effekte erzielen: marmorierter Effekt | | | |
| hölzerner Effekt | | | |
| metallischer Effekt | | | |
| Effekt des Reliefs | | | |
| Rosteffekt (Patina) | | | |
| Kontrolltechniken auswählen und anwenden | | | |
| Mögliche Mängel, Fehler und Fehlersursachen identifizieren | | | |
| Eine Checkliste mit überprüften Kriterien erstellen | | | |
| Nicht sachgemäße oder einwandfreie Durchführung identifizieren | | | |
| Korrekturarbeiten bzw. den „letzten Schliff“ anbringen | | | |
| Schutzmaterialien, -ausrüstungen und -techniken auswählen und einsetzen | | | |
| TAPEZIEREN | | | |
| Die ästhetischen, funktionalen und technischen Anforderungen ermitteln | | | |
| Besondere Kundenwünsche beachten | | | |
| Pläne und Skizzen lesen, verstehen und verwenden bzw. ggf. anfertigen | | | |
| Bestehende Mängel an Untergründen und Wänden erfassen und dokumentieren | | | |
| Untergründe und Wände vorbereiten und Mängel ggf. beheben | | | |
| Die verschiedenen Fertigungsstufen und Techniken festlegen | | | |

| | | | |
|--|--|--|--|
| Art des Anbringens in Funktion der Tapete und des Untergrunds auswählen | | | |
| Materialien (insbesondere Tapeten und Klebstoffe) bestimmen und auswählen | | | |
| Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung zweckdienlich auswählen | | | |
| Tapetenbahnen erkennen (natürliche Struktur: Leinen, Reisstroh, Stroh, Kork,...) und auswählen | | | |
| Materialien vor dem Anbringen überprüfen | | | |
| Leim sachgerecht auswählen und vorbereiten (Dickflüssigkeit anpassen) | | | |
| Erreichbarkeit der Baustelle überprüfen und in die Planung einbeziehen | | | |
| Benötigten Zeitaufwand für jeden Arbeitsschritt einschätzen | | | |
| Seine Arbeiten anhand der durchzuführenden Tätigkeiten planen | | | |
| Technische Merkblätter der Hersteller berücksichtigen | | | |
| Bedarf an Material schätzen | | | |
| Arbeitsplatz sicher und funktional einrichten | | | |
| Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung auf Funktionalität und sachgemäßen Gebrauch hin prüfen | | | |
| Tapeten und textile Fasern fachgerecht zuschneiden, durch: Maßnahmen | | | |
| Übergänge | | | |
| Nachbessern des Einzeichnens | | | |
| Muster an Tapeten erkennen | | | |
| Akustische und thermische Isolierung befestigen | | | |
| Kleben | | | |
| Tapeten anbringen | | | |
| Besonderheiten der ausgewählten Tapeten, Textilien, Fasern und Leime beim Anbringen beachten | | | |
| Aufziehen | | | |
| Tapeten zentrieren, Flucht und Übergänge beachten sowie die Kleberichtung | | | |
| Verschiedene Arten von Übergängen fachgerecht und sauber ausführen | | | |
| Den letzten Schliff anbringen (z.B. Nachschneiden, Glätten) | | | |

| | | | |
|---|--|--|--|
| Werkzeuge und Hilfsmittel wirtschaftlich, korrekt einsetzen | | | |
| Kontrollmaßnahme auswählen und durchführen | | | |
| Mögliche Mängel, Fehler und Fehlersursachen identifizieren | | | |
| Eine Checkliste mit überprüften Kriterien erstellen | | | |
| Nicht sachgemäße oder einwandfreie Durchführung identifizieren | | | |
| Korrekturarbeiten bzw. den „letzten Schliff“ anbringen | | | |
| Schutzmaterialien, -ausrüstungen und -techniken auswählen und einsetzen | | | |
| Elemente der Endfertigung fachgerecht und sauber anbringen | | | |
| Baustelle bzw. Arbeitsplatz aufräumen und säubern | | | |
| Vorgaben des Herstellers berücksichtigen | | | |
| Eine Checkliste mit Kriterien erstellen | | | |
| UNTERHALTSARBEITEN | | | |
| Die ästhetischen, funktionalen und technischen Anforderungen ermitteln | | | |
| Besondere Kundenwünsche beachten | | | |
| Pläne und Skizzen lesen, verstehen und verwenden bzw. ggf. anfertigen | | | |
| Kontrollmaßnahmen durchführen an: Untergründen | | | |
| Gestrichenen oder lackierten Flächen | | | |
| Gestrichenen oder Lackierten Objekten (z.B. Maschinen) | | | |
| Dekorativ- oder Tapezierarbeiten | | | |
| Gestalterischen Arbeiten | | | |
| Bestehende Mängel, Schäden erfassen und dokumentieren: | | | |
| Eigenschaften der Beschichtungen bestimmen | | | |
| Farbton analysieren | | | |
| Klimaschäden feststellen | | | |
| Abnutzungsgrad prüfen | | | |
| Funktionalität prüfen | | | |
| Ästhetische Einschätzung abgeben | | | |

| | | | |
|--|--|--|--|
| Unterhaltsmaterialien bestimmen und auswählen | | | |
| Die verschiedenen Unterhaltstechniken und -stufen festlegen | | | |
| Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung zweckdienlich auswählen | | | |
| Erreichbarkeit der Baustelle überprüfen und in die Planung einbeziehen | | | |
| Benötigten Zeitaufwand für jeden Arbeitsschritt einschätzen | | | |
| Seine Arbeiten anhand der durchzuführenden Tätigkeiten planen | | | |
| Technische Merkblätter der Hersteller berücksichtigen | | | |
| Bedarf an Material schätzen | | | |
| Arbeitsplatz sicher und funktional einrichten | | | |
| Werkzeuge, Maschinen und Ausrüstung auf Funktionalität und sachgemäßen Gebrauch hin prüfen | | | |
| Unterhaltsarbeiten und -materialien vorbereiten | | | |
| Fachgerechtes Reinigen von: Untergründen und Flächen | | | |
| Teppichböden | | | |
| Tapeten oder textile Fasern | | | |
| gestrichenen oder lackierten Flächen | | | |
| Das Reinigungsprodukt gemäß des Verschmutzungsgrades dosieren | | | |
| Ablaugen mit oder ohne Maschine | | | |
| Waschen | | | |
| Korrekturtechniken auswählen und fachgerecht durchführen | | | |
| Einfache Unterhalts- und Restaurierungsarbeiten an alter Bausubstanz vornehmen | | | |
| Unterhaltsheft führen | | | |
| Kontrolltechniken auswählen | | | |
| Kontrollieren | | | |
| Mögliche Faktoren der Beschädigung oder mangelhaften Unterhalts identifizieren | | | |
| Schutzmaterialien und Schutzausrüstung auswählen | | | |
| Seinen Arbeitsplatz aufräumen | | | |

| | | | |
|---|--|--|--|
| Eine Checkliste mit Kriterien erstellen | | | |
| Nicht sachgemäße oder einwandfreie Durchführung berücksichtigen | | | |
| Bei Bedarf Unterhaltsarbeiten ausdehnen oder erneuern | | | |

| | DATUM | UNTERSCHRIFT LEHRMEISTER |
|--------------------|-------|--------------------------|
| 1. LEHRJAHR | | |
| | | |
| 2. LEHRJAHR | | |
| | | |
| 3. LEHRJAHR | | |
| | | |